



# MIEDERER BLATTL

INFORMATIONENZEITUNG DER GEMEINDE MIEDERS

AUSGABE DEZEMBER 2025

MIT **MÜLLKALENDER 2026**  
zum Herausnehmen

## GEMEINDE



### IM GESPRÄCH

Obmann Planungsverband  
Seite 6

## DORFGESCHEHEN



### SERLESKIRCHL

Herzensprojekt verwirklicht  
Seite 12

## VEREINE



### SV MIEDERS

Olympia im Visier  
Seite 32



## DORFKERN - FIT FÜR 2040

MASTERPLAN UND ZUKUNFTSPERSPEKTIVE

SEITE 4

# INHALT

MIEDERER BLATTL DEZEMBER 2025



» s. 17



» s.31



» s.41

- 3 Vorwort
- 4 Dorfkernentwicklungsprozess
- 6 Im Gespräch - Obmann Planungsverband
- 8 Das Tal wächst - die Wirtschaft auch
- 10 Sternkindergedenkstätte
- 10 Neue Pastoralassistentin
- 11 Aktuelles aus dem Dorf
- 12 Eröffnung des Serleskirchls
- 14 Neue Kinderarztpraxis
- 14 Mieders in Zahlen
- 15 Neue Abholzeiten Restmüll
- 15 Christbaumentsorgung
- 16 Winterdienst 2025/2026
- 17 Gütesiegel - Gesunde Schule
- 18 Neues Öfffikonzept
- 20 Was wurde umgesetzt familienfreundliche Gemeinde
- 20 Ein neuer Platz

#### ZUM HERAUSNEHMEN

- 21 Programm Erwachsenenschule
- 23 Müllabholtermine 2026
- 29 Schullauf der Mittelschule
- 30 SV Raika Mieders - Sektion Ballsport
- 31 FF Mieders Rückblick 2025
- 32 SV Raika Mieders - Olympia im Visier
- 33 Gemütlicher Saisonabschluss
- 34 Musikkapelle Mieders
- 37 Elternberatung Tirol
- 37 Sozial- und Gesundheitssprengel
- 38 Verein 60Plus
- 40 Das Gartenjahr 2025
- 41 Selbstorganisierter Markt
- 42 Schützengilde Mieders
- 43 Hort Mieders
- 43 Projekt "Architektur hören"
- 44 Landesmusikschule Stubaital
- 45 Übertrittsprüfungen Landesmusikschule Stubaital
- 46 Veranstaltungen & Termine
- 47 Aus dem Standesamt

## NÄCHSTE AUSGABE

KW 44 / 2026

### REDAKTIONSSCHLUSS

01. Oktober 2026

### KONTAKT, INHALT

redaktion@mieders.net

## IMPRESSUM

Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitschrift der Gemeinde Mieders

### HERAUSGEBER & REDAKTION:

Gemeinde Mieders  
Dorfstraße 15, 6142 Mieders

### SATZ & DRUCK

Bergwerk Web & Multimedia OG  
www.bergwerk.co

Hinweis zu personenbezogenen Bezeichnungen:  
Gleichstellungsorientierung, Chancengleichheit und Vielfalt haben für uns einen hohen Stellenwert: In der Miederer Gemeindezeitung werden bei personenbezogenen Bezeichnungen gemäß des deutschen Sprachsystems die drei grammatikalischen Geschlechter des Deutschen (männlich, weiblich, sächlich) verwendet. Auf nicht normgerechte Wortbildungen wird verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen gelten gemäß des deutschen Sprachsystems selbstverständlich für alle Menschen dieser Welt.

## LIEBE MIEDERERINNEN, LIEBE MIEDERER!



Mit dem Winter, der bald schon vor der Tür steht, kündigt sich das Ende des Jahres an und damit wiederum auch eine Zeit des Zurückblickens. Besonders viel Zeit nahm in den vergangenen Wochen und Monaten der Prozess Dorfkernentwicklung Mieders in Anspruch. Dabei ging es um Ideen, welche die weitere Gestaltung des Ortskerns positiv beeinflussen könnten. Es ging dabei auch um das Zusammenbringen von Menschen und das Aufzeigen von Potentialen. Der Dorfentwicklungsprozess schaffte dafür den passenden Raum, sowohl für interessierte Bürgerinnen und Bürger als auch für politisch Verantwortliche. Das intensive Diskutieren und Nachdenken, Zuhören und Fragen wird hoffentlich zu einem gemeinsamen Ergebnis führen, von dem wir in 20 Jahren auch noch sagen werden, dass es gut war. Auch das Gewerbegebiet Stubai oberhalb der Tankstelle steht vor einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung. Für das Gemeinschaftsprojekt von Mieders und Fulpmes liegt jetzt der rechtskräftige Genehmigungsbescheid der Bezirkshauptmannschaft vor. Diese verwaltungsrechtliche Bewilligung schafft die notwendigen Voraussetzungen für das Erweitern der Flächen. Das gemeindeübergreifende Projekt baut stark auf den Aspekt der Kooperation und auf Kriterien der Nachhaltigkeit. Mehr über das

Gewerbegebiet ist im ausführlichen Interview im Innenteil dieser Ausgabe nachzulesen.

Das verantwortungsvolle Umsetzen wichtiger Zukunftsprojekte wird stets von vielfältigen Herausforderungen begleitet. Die angespannte finanzielle Situation der Gemeinden ist eine davon. Die Gemeinden müssen an allen Ecken und Enden sparen. Dadurch wird das Erstellen des Voranschlags jedes Jahr aufs Neue zum Kraftakt für die Verwaltung und den Gemeinderat. Das ist keine einfache Aufgabe. Mein Dank gilt dem kompetenten Team im Gemeindeamt und den engagierten Gemeinderät:innen, die sich intensiv mit dieser Aufgabe beschäftigen und für ein bestmögliches Ergebnis sorgen.

Mein besonderer Dank gilt auch dem Engagement vieler Miedererinnen und Miederer, die unser Dorfleben das ganze Jahr über durch abwechslungsreiche Veranstaltungen, gegenseitiges Unterstützen und durch Zusammenhalt stärken und bereichern.

Ich wünsche allen eine besinnliche Adventszeit und schöne Feiertage!

Euer Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink that reads "Daniel Stern". The signature is fluid and cursive, written on a light-colored background.

Daniel Stern

# DORFKERN- ENTWICKLUNGSPROZESS

MASTERPLAN UND ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN



Das Dorfzentrum von Mieders - Foto: Gemeinde Mieders

## WIE WOLLEN WIR DAS MIEDERER DORFZENTRUM GESTALTEN UND NÜTZEN?

- Wie sollen unsere Dorfstraße und die vier Plätze zwischen Ortseinfahrt und Anger zukünftig gestaltet werden, damit sie von allen gut genutzt werden können?
- Wo treffen sich Kinder, Jugendliche, Senior:innen und Familien oder Gäste?
- Wie können die Verkehrssicherheit erhöht und die Parkplätze geordnet werden?
- Was braucht es, damit die Geschäfte im Dorfzentrum weiterhin florieren?

Diesen Fragen widmete sich der Dorfkernentwicklungsprozess in der Gemeinde Mieders, der im Herbst 2025 mit einer öffentlichen Gemeindeversammlung und dem Beschluss im Gemeinderat erfolgreich abgeschlossen wird.

## NEUER MASTERPLAN ZEIGT ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN AUF

Der Masterplan gibt die Richtung vor, in die sich das Dorfzentrum langfristig entwickeln soll. Alle künftigen Maßnahmen, ob Platzgestaltungen, Materialwahl oder Begrünung, orientieren sich an dieser Zielvorstellung und werden dadurch koordiniert und aufeinander abgestimmt umgesetzt.

Erarbeitet wurde der Masterplan durch die Steuerungsgruppe (Gemeindevorstand) mit fachlicher Unterstützung durch das interdisziplinäre Projektteam bestehend aus: U1architektur, HE-Verkehrsplanung, Landschaftsarchitektin Barbara Bacher und Prozessbegleiterin Ruth Buchauer. Die Bevölkerung beteiligte sich bei verschiedenen Aktivitäten wie Dorfspaziergang und Ideenbox und brachte ebenso wie Vereine und Anrainer ihre Perspektiven und Anliegen ein.

## ATTRAKTIVE PLÄTZE ENTLANG DER DORFSTRASSE

Wie eine Perlenkette reihen sich entlang der Dorfstraße mehrere Plätze auf. Diese haben jeweils spezifische Qualitäten und eignen sich dementsprechend für verschiedene Nutzungen:

- Zwischen Feuerwehr und Raika wird der Straßenraum platzartig gestaltet und so die Bedeutung dieses „Eingangstores“ in den Ort positiv verstärkt. Der Verkehr wird durch eine Schwelle verlangsamt, die Parkplätze geordnet und erweitert und der Aufenthalt durch Begrünung und Sitzgelegenheiten attraktiviert.
- Beim Platz am Pavillon soll – auf vielfachen Wunsch der Bevölkerung und der Vereine – eine multifunktionale, grüne Oase entstehen, in der sich alle Generationen,

insbesondere Kinder und Senior:innen, gerne aufhalten. Für kleine Feste ist die benötigte Infrastruktur vorgesehen, wie z.B. Toiletten, Lager und Ausschankmöglichkeiten.

- Der „neue Dorfplatz“ beim Alten Gericht soll als zentraler Dreh- und Angelpunkt des Gemeindelebens und repräsentativer Ort mit Sitzstufen, Wasser, Baum, evt. einem Tagescafé und einigen Bring-&-Hol-Parkplätzen für Gemeindeamt und Kindergarten ausgestaltet werden.
- Rund um den Marienbrunnen wird der Verkehr neu geregelt, sodass der Brunnen – leicht versetzt – einen würdigen und zugänglichen Ort erhält.
- Der Anger bleibt mit großen Bäumen, neuen Sitzgelegenheiten und geordneter Parkplatzsituation ein ruhiger, zentraler Aussichtspunkt.
- An der Dorfstraße sollen unübersichtliche Gefahrenstellen entschärft, die Gehsteige teilweise verbreitert und durch Einschnürungen und Materialwechsel der Verkehr insgesamt eingebremst werden, um die Sicherheit für Fußgänger:innen zu erhöhen.

## STARTKLAR FÜR DIE UMSETZUNG!

Die ersten Umsetzungsschritte sind bereits im Laufen: So wird der Vorplatz des Raika-Neubaus gemäß den erarbeiteten Richtlinien gestaltet und soll bereits im Herbst 2026 baulich realisiert werden. Gleichzeitig wird der Parkplatz am Ortseingang neu geordnet, wodurch sich zusätzliche Parkplätze ergeben: Dadurch soll der Parkplatzbedarf im Zentrum verringert werden.

Schrittweise sollen dann die weiteren Maßnahmen bis 2040 umgesetzt werden. Dabei entscheidet der Gemeinderat nach budgetären Möglichkeiten.

Für das Ziel eines lebendigen und schönen Dorfzentrums aber sind alle gefragt! Kommt ins Zentrum, nehmt euch Zeit, geht zu Fuß und freut euch über zufällige Begegnungen und neue Kontaktmöglichkeiten im Dorfzentrum!

Gemeinde Mieders



## ZEITPLAN



### BEGLEITENDE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Der vorgesehene Zeitplan

# IM GESPRÄCH

„DER SCHLÜSSEL LIEGT IN DER REGIONALEN VERNETZUNG UND KOOPERATION“



Die Bürgermeister des Planungsverbands 21 - Stubaital nehmen die Verantwortung für die Region gemeinsam wahr. v.l.n.r. Hermann Steixner, Andreas Gleirscher, Obmann Daniel Stern, Peter Lanthaler, Johannes Deutschmann - Foto: Gemeinde Mieders

**Daniel Stern (43), Bürgermeister von Mieders und Obmann des Planungsverbands Stubaital, spricht im Interview über den Talententwicklungsprozess „Zukunft Stubai“, neue Qualitäten im öffentlichen Verkehr, Kinderbetreuung, Leben im Alter sowie über zukünftige Herausforderungen und Entwicklungen. (TJ)**

**Wie blickst du auf die vergangenen dreieinhalb Jahre als Obmann des Planungsverbandes zurück?**

Da gibt es einiges, das gut gelungen ist. Wir haben einen neuen Abwasserkanal vom Stubai nach Innsbruck in Betrieb genommen. Die Gutscheilmünze Stubai-Taler, von den Fulpmer Kaufleuten ins Leben gerufen, hat inzwischen Partnerbetriebe in allen fünf Gemeinden. Das bindet die Wertschöpfung im Tal und fördert die Regionalität. Ein wichtiges Anliegen für alle Gemeinden ist auch das Verkehrsthema. Es wurde viel Engagement in das Weiterentwickeln der Mobilität gesteckt, dadurch wird sich das Öffi-Angebot ab 2026 deutlich verbessern. 2023 wurden wir auch mit dem europäischen „Climate Star Award“ ausgezeichnet, für fortschrittliche Klimaschutzprojekte.

**Wie wird sich der öffentliche Verkehr im Stubaital konkret verbessern?**

Ab Mai 2026 werden die Busverbindungen zwischen Innsbruck und dem Stubai Gletscher verdoppelt und es wird ein Viertelstundentakt eingeführt. Der Viertelstundentakt ist ein starkes Zukunftssignal für unsere gesamte Region. Dieser Schulterschluss zwischen Gemeinden, Tourismusverband, Bergbahnen, dem VVT und dem Land Tirol ist ein gemeinsames Bekenntnis zu moderner, klimafreundlicher

Mobilität – für Einheimische, für Gäste und für die nächste Generation. Damit zeigen wir: Zukunft entsteht dort, wo regionale Zusammenarbeit mit Verantwortung und Weitblick gelebt wird. Regelmäßige Verbindungen sind sehr wichtig und leisten auch einen großen Beitrag, um Staus zu reduzieren.

**Was leistet eine Region, um mit einem europäischen Klimaschutzaward ausgezeichnet zu werden?**

Wir wurden für die Anzahl an Projekten im ersten Tiroler Klimabündnistal ausgezeichnet: Energiebuchhaltungen in den Gemeinden, Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Flächen, zahlreiche Klimaschutzprojekte und Workshops in den Klimabündnis-Schulen und Kindergärten oder E-Car-Sharing. Die Gemeinden arbeiten mit Bildungseinrichtungen und verschiedenen Unternehmen beim Talententwicklungsprozess Zukunft Stubai in die gleiche Richtung. Wir erhielten auch den VCÖ-Gemeindekooperationspreis sowie die Mobilitätssterne für umweltfreundliche Verkehrsinitiativen.

**Viele der genannten Projekte wurden im Rahmen von „Zukunft Stubai“ umgesetzt. Wie geht es nach sieben Jahren mit „Zukunft Stubai“ weiter?**

Das Projekt „Stubai – unser Weg in die Zukunft“ ist eine spannende Geschichte und hat den Zusammenhalt im Tal spürbar gestärkt. Es wurden viele Menschen miteinander in Verbindung gebracht. Dafür gilt ein großer Dank unserem Talmanager Roland Zankl, der mit Ende des Jahres zu neuen Ufern aufbricht. Nach sieben erfolgreichen Jahren ist es jetzt notwendig, den Prozess in seiner bisherigen Form zu überdenken und in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten die Aufgaben und Ziele neu zu definieren. Auf jeden

Fall weitergeführt werden nächstes Jahr Projekte wie die Lehrlingsmesse oder das Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche im Sommer.

**Ein gemeinsames Projekt aller fünf Gemeinden ist auch die Stubai Radroute 19, die im Oktober eröffnet wurde. Worin liegt der Mehrwert für das Stubaital?**

Der Radweg, mit einer Gesamtlänge von 40 Kilometern, verbindet alle fünf Gemeinden im Tal und die Region Stubai mit dem Inntal sowie mit dem Brenner Radweg. Den Mehrwert sehe ich für die gesamte Gesellschaft. Hochwertige Radwege motivieren immer mehr Menschen zum Umsteigen vom Auto auf das Fahrrad und tragen zu einer gesunden und kostengünstigen Mobilität bei. Radfahren gewinnt im Tourismus, in der Freizeit und im Alltag stetig an Bedeutung und ist für ein nachhaltiges Gestalten unserer Region enorm wichtig.

**Leistbare Kinderbetreuung und das Leben im Alter sind weitere Faktoren für hohe Lebensqualität. Was bedeutet dies für die Gemeinden?**

Kinderbetreuung ist ein Gewinn für jede Gemeinde und eine große Aufgabe. Ihr Stellenwert ist dementsprechend hoch. Wir sind derzeit mit 15 Einrichtungen in der Kinderbetreuung auf einem guten Weg. Die enge Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden wird mit dem Rechtsanspruch auf Vermittlung eines Kinderbetreuungsplatzes noch stärker an Bedeutung gewinnen. Und angesichts der steigenden Lebenserwartung stellen wir uns auch die Frage: Wie möchten alte Menschen leben, welche Institutionen fangen Menschen im Alter auf und wie entwickeln wir das bestehende Angebot weiter? Alt werden, Pflege und Kinderbetreuung, das sind ja Themen, die praktisch alle Menschen berühren. *Wo setzt der Planungsverband bei diesen Themen an?*

Die Menschen im Stubai sollen sich hier wohlfühlen, gut mit den Familien ins Leben starten, gut alt werden und sich sozial eingebettet fühlen. Der Wunsch von vielen Menschen ist es, und das wissen wir, so lange wie möglich zu Hause zu bleiben. Gemeinsam mit den regionalen Einrichtungen und mit der Pflegekoordination des Landes abgestimmt, wollen wir den Bereich Pflege im Stubaital weiterentwickeln. In einem ersten Schritt schaffen wir im Planungsverband einen neuen strukturellen Rahmen, in dem wir den Sozial- und Gesundheitssprengel von einem Verein in einen Gemeindeverband umwandeln. Die Pflege ist aufgrund der Demografie ein stets wachsender Bereich. Da gibt es viel zu tun.

**Welche weiteren Herausforderungen und Schwerpunkte bringt die Zukunft?**

Die Themen, die uns in den Gemeinden nach wie vor stark beschäftigen werden, sind leistbares Wohnen, die hohe Teuerung, die finanziell angespannte Situation, die Energiewende oder die Klimaerwärmung. Im Planungsverband geht es darum, die künftigen Herausforderungen gemeinsam zu denken mit Blick auf das Ganze. Das bringt uns weiter. „Kirchturmdenken“, also der Fokus nur auf den eigenen Vorteil, ist ein Bremschuh. Es geht um gesamtgesellschaftliche Verantwortung, um faire Chancen und Lebensbedingungen für Kinder und Enkelkinder. Um ein gutes Miteinander, um Verständnis füreinander und sich immer wieder abzustimmen, das ist wichtig.

**Was hat dich rückblickend am meisten bewegt?**

Die Unwetterereignisse der vergangenen Jahre, die haben uns die enormen Kräfte der Natur gezeigt. Diese Bilder habe ich eingespeichert.

**PLANUNGSVERBAND 21 - STUBAITAL**

Der Planungsverband Stubaital ist ein Gemeindeverband nach der Tiroler Gemeindeordnung 2001 und somit eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Er umfasst die fünf Gemeinden Schönberg, Mieders, Telfes, Fulpmes und Neustift mit rund 14.200 Personen und mit einer Fläche von 317,2 km<sup>2</sup>. Obmann des Planungsverbandes ist Bürgermeister Daniel Stern, Gemeinde Mieders. Obmann-Stellvertreter ist Bürgermeister Hermann Steixner, Gemeinde Schönberg. Der Planungsverband ist ein Zusammenschluss von Gemeinden zum Zweck der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit und Planung. Die 277 Tiroler Gemeinden sind in 36 Planungsverbände und den Stadtregions-Planungsverband Innsbruck und Umgebung zusammengeschlossen.

# ANPFIFF ZUR VERGRÖSSERUNG DES GEWERBEPARKS STUBAI

## DAS TAL WÄCHST - DIE WIRTSCHAFT AUCH

Schon bald starten Fulpmes und Mieders mit der Erweiterung ihres Gewerbegebiet oberhalb der Tankstelle an der Bundesstraße: „Der Wirtschaftsstandort wird enorm gestärkt“, sagen die beiden Bürgermeister und erzählen im Interview mehr über die Details dieses Megaprojekts.

### Worum geht es genau?

Der Gewerbepark Stubai zwischen Mieders und Fulpmes soll nördlich um eine ebene Fläche von 3,2 Hektar erweitert werden. Das entspricht in etwa einer Größe von fünf Fußballfeldern. Um diese herzustellen, wird Freiland nördlich des bestehenden Gewerbegebiets gerodet und das Gelände um- und neu gestaltet. Hierzu ist es nötig, eine größere Menge Bodenaushub anzuliefern.

Des Weiteren wird am Hang hinter der Tankstelle von der Bundesstraße B 183 kommend eine neue Straße errichtet. Diese wird etwa 520 Meter lang sein und eine Steigung von maximal elf Prozent aufweisen. Sie führt zum neuen, ebenen Grundstück und schließt zugleich an das bestehende Gewerbegebiet an.

Die anfallenden Oberflächenwässer werden in Mulden versickert.

Durch die Arbeiten am Gelände muss auch der dortige 110 Kilovolt-Strommast angehoben werden. Im August 2025 wurde das Vorhaben von der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck mit rechtsgültigem Bescheid bewilligt.

### Wem gehört der Grund, auf dem ausgebaut wird?

Grundstückseigentümerin ist die Marktgemeinde Fulpmes, das Grundstück liegt allerdings auf Miederer Gemeindegebiet. Die neue Zufahrtsstraße führt außerdem über einen kleinen Grundstücksteil der Gemeindegutsagargemeinschaft Mieders.

### Was ist die derzeitige Flächenwidmung dieses Gebiets?

Derzeit ist das Gebiet als Freiland gewidmet. Nach Ende der Bauarbeiten werden die Grundstücke entsprechend ihrer Verwendung gewidmet. Die Gemeinde Mieders ist für die Flächenwidmung zuständig, auch das Land Tirol hat Mitspracherecht. Die Bezirkshauptmannschaft erteilt in

weiterer Folge die Bau- und gewerberechtliche Bewilligung.

### Wie schaut der Gewerbepark von der Bundesstraße betrachtet aus, wenn er fertig ist?

Das Areal wird in einen Mischwald eingebettet, der neu gepflanzt wird. Dadurch ergeben sich nicht nur Vorteile im Hinblick auf Sicherheit, sondern auch auf Sicht- und Lärmschutz. Auf geschützte Tier- und Pflanzenarten gibt es durch die Erweiterung übrigens laut biologischen Untersuchungen keine wesentlichen Auswirkungen.

### Was passiert mit der Gschnalsgasse, die von Fulpmes in den Gewerbepark führt?

Die Gschnalsgasse liegt gegenüber dem Ortsteil Forchach und wird komplett „rückgebaut“, das bedeutet, dass es dort keinen öffentlichen Verkehr mehr geben wird. Künftig ist sie nur noch für landwirtschaftliche Fahrzeuge geöffnet. Auch die dort befindliche Brücke, die über den Griesbach führt, wird entfernt. Dies bedeutet eine enorme Erleichterung im Hinblick auf Lärmschutz für Anrainer und Bewohner des Ortsteils Forchach.

### Wann soll das Projekt fertig sein?

Die umfangreichen Bauarbeiten dauern mehrere Jahre. Die Baureifmachung wird einige Zeit in Anspruch nehmen,

## DIE GESCHICHTE DES GEWERBEPARKS

Seit 1978 gibt es das Kieswerk in Mieders, in dessen unmittelbarer Umgebung sich ab etwa 2003 Gewerbebetriebe ansiedelten. Grundstückseigentümer des Gebiets sind die Gemeinde Mieders, die Gemeindegutsagargemeinschaft Mieders, die Marktgemeinde Fulpmes und Privatpersonen. 2023 eröffneten weitere Betriebe ihre Türen im Gewerbepark, nun kommen eine umfangreiche Vergrößerung und eine zusätzliche Zufahrt in den Gewerbepark am Hang hinter der Tankstelle dazu. Derzeit fährt der Schwerverkehr hauptsächlich an der Abzweigung von der Bundesstraße bei der Tankstelle über das (steile) Mühlthal ins Gewerbegebiet. (cs)

weshalb noch nicht fixiert ist, wann genau die ersten Betriebe ihre Türen öffnen. Es wird laufend über den Fortschritt der Arbeiten berichtet werden.

## Noch etwas unklar?

Wer Fragen hat, der kann sich gerne an diese E-Mailadresse wenden: [gewerbepark-stubai@fulpmes.gv.at](mailto:gewerbepark-stubai@fulpmes.gv.at)

## Interview mit dem Bürgermeister von Mieders und Obmann des Stubai Planungsverbands Daniel Stern

„Wir schaffen neue Arbeitsplätze bei uns im Tal“

### Warum wird der Gewerbepark erweitert?

**Daniel Stern:** Der Wirtschaftsstandort bei uns im Tal wird enorm attraktiviert. Ganz wichtig dabei ist, dass neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Das sieht mein Fulpmer Amtskollege Hans Deutschmann genau so wie ich. Es sollen umweltverträgliche, kleinere Betriebe sein und keine Schwerindustrie. Vielleicht gelingt es uns auch, ein Dienstleistungszentrum entstehen zu lassen. Ich denke da an Büroflächen für zum Beispiel Rechtsanwälte, Ziviltechniker und andere Branchen.



Bgm. Daniel Stern - Fotos: (cs)

### Wer sind denn die Interessenten?

Stubai Firmen, aber auch Firmen aus der näheren Umgebung und von auswärts. Wir sind in unmittelbarer Nähe der Brennerautobahn, das hat enorme Vorteile. Es gibt eine Interessentenliste, auf die wir gerne noch Bewerber und Bewerberinnen setzen.

### Wer macht was bei diesem Gemeinschaftsprojekt?

Fulpmes kümmert sich um die Baureifmachung und die Infrastruktur während der Bauarbeiten. Mieders bekommt dann die Erschließungskosten. Welche Betriebe sich im Anschluss dort niederlassen, beschließen Mieders und Fulpmes gemeinsam. Die Kommunalsteuer teilen sich Fulpmes und Mieders jedenfalls in den nächsten 20 Jahren genau zur Hälfte.

### Bitte erzähle ein bisschen etwas über die Vorgeschichte.

Wir haben einen langen Atem bewiesen. Die komplexen Verfahren gingen über viele Jahre. Schon die Vorgespräche mit dem Fulpmer Altbürgermeister Robert Denifl waren intensiv, aber immer lösungsorientiert und im Endeffekt erfolgreich.

## Interview mit dem Bürgermeister der Marktgemeinde Fulpmes Hans Deutschmann

„Wir forsten über die Maßen wieder auf“

**Wann geht es los mit den Bauarbeiten?**  
**Hans Deutschmann:** Wir möchten noch heuer mit den ersten Rodungen starten.



Bgm. Hans Deutschmann

### Wo konkret wird gerodet?

Am Hang wird für die Trassenführung der Straße gerodet. Um die ebene Fläche herzustellen, müssen weitere Bereiche gerodet und anschließend baureif gemacht werden. Dazu wird unter anderem Schotter entnommen und Schüttmaterial im Zuge eines Bodenaustauschs eingefügt.

### Wird woanders zum Ausgleich aufgeforstet?

Ja natürlich, das war die behördliche Bedingung! Das nehmen wir sehr ernst. Das muss eins zu eins passieren und Fulpmes wie Mieders haben da gleich über die Maßen Ersatzaufforstungsflächen zur Verfügung gestellt. Diese befinden sich sowohl in unmittelbarer Nähe der Baustelle als auch im restlichen Gemeindegebiet von Fulpmes und Mieders.

### Werden die Grundstücke an die Interessenten verkauft oder verpachtet?

Das ist noch nicht fixiert, da es eine politische Entscheidung ist. Es gibt Bestrebungen zu verkaufen, aber es ist auch die Vergabe eines Baurechts im Gespräch.

### Wie seid ihr mit Kritik umgegangen?

Im Rahmen der behördlichen Umweltprüfung hat es keine Einsprüche gegeben. Das werte ich als ein sehr gutes Zeichen.

### Was sind die Kosten?

Genaue Zahlen kann ich keine nennen. Wir hatten natürlich immense Vorlaufkosten, die wir aber u.a. wieder durch Grundstücksverkauf oder Baurechtserlöse laut unseren Berechnungen zurückbekommen werden.

Text und Interviews: Christina Schwienbacher

# STERNENKINDERGEDENKSTÄTTE

AM KALVARIENBERG

**Manche Wege enden, bevor sie richtig beginnen.**

Am Kalvarienberg in Mieders gibt es einen Ort, der all jenen gewidmet ist, die viel zu früh gehen mussten – den sogenannten Sternenkindern. Seit 2018 bietet dort ein stiller Platz Gelegenheit zum Verweilen und Erinnern.

Ein liebevoll gestalteter Stein mit kleinen Bronzestern lädt ein, innezuhalten. Jeder Stern steht für ein einzigartiges, wenn auch kurzes Leben. Die Gedenkstätte schenkt Trost und Ruhe – offen für alle Menschen.

**Ein stilles Zeichen setzen**

In der Kapelle am Kalvarienberg liegen kleine Bronzesterne bereit. Wer möchte, kann sich dort – ganz anonym – einen Stern nehmen und ihn in eine der vorbereiteten Öffnungen am Erinnerungsstein stecken. Eine verantwortliche Person kontrolliert die Stätte regelmäßig und sorgt dafür, dass die Sterne anschließend dauerhaft befestigt werden. So entsteht mit jedem neuen Stern ein wachsender Ort des gemeinsamen Gedenkens, an dem jedes einzelne Leben sichtbar bleibt.



Die Gedenkstätte am Kalvarienberg - Foto: Sonja Steusloff-Margreiter

Alle, die ein solches Zeichen setzen möchten, sind herzlich eingeladen, dieses Angebot in aller Ruhe wahrzunehmen. Die ruhige Landschaft des Kalvarienbergs schenkt Raum – für persönliche Gedanken, leise Trauer und liebevolles Erinnern an kleine Seelen, die unvergessen bleiben.

Sonja Steusloff-Margreiter, Pfarrgemeinderat Mieders

# NEUE PASTORALASSISTENTIN

PFARREN MIEDERS UND SCHÖNBERG

**Grüß Gott, liebe Gemeindeglieder:innen in Mieders! Ich darf mich an dieser Stelle als neue Mitarbeiterin im Seelsorgeraum Stubai, genauer als Pastoralassistentin in den Pfarren Mieders und Schönberg, vorstellen.**

Beim Patrozinium am 7. September konnte ich zum ersten Mal mit der Gemeinde den Gottesdienst feiern – Vergelt's Gott für den freundlichen Empfang. Die ersten Kontakte sind geknüpft, Vorbereitungen auf Erstkommunion und Firmung sind angelaufen und ich bin sehr dankbar für alle Unterstützung und Informationen von den vielen aktiven Ehrenamtlichen in den vielen verschiedenen Aufgaben in der Pfarre. Vieles läuft ja im Hintergrund und wird erst dann sichtbar, wenn es nicht (mehr) gut läuft. Ich freue mich darauf, mit Euch/Ihnen allen durchs Kirchenjahr zu gehen und freudige, aber auch traurige Ereignisse begleiten zu dürfen. Herzliche Grüße  
Maria Pranger



Maria Pranger - Foto: Victoria Hörtnagl

**Telefon:** 0664/5373188

**E-Mail:** maria.pranger@dibk.at

**Sprechstunden im Widum in Mieders:** Donnerstag von 16 Uhr 30 bis 18 Uhr

Maria Pranger

# AKTUELLES

## AUS DEM DORF



TVB-GF Roland Volderauer, Kurt Lorbek und Dominik Jenewein (WK), Richard Hammer, Bgm. Andreas Gleirscher, PV-Obmann Daniel Stern, TVB-Vorstand Lukas Rasinger, Bgm. Hermann Steixner, Bgm. Peter Lanthaler und Vizebgm. Manfred Witsch -  
Foto: Kainz/MeinBezirk

### STUBAIER LEHRLINGSMESSE 2025

Im Fulpmer Pavillon fand kürzlich die bereits 5. Stubai-er Lehrlingsmesse statt – eine gemeinsame Veranstaltung des Planungsverbandes Stubaital, der WK-Bezirksstelle Innsbruck-Land und des TVB Stubai. 20 Betriebe präsentierten sich den ca. 270 Schülerinnen und Schülern der Mittelschulen und der Polytechnischen Schule Stubai und boten spannende Einblicke in verschiedenste Lehrberufe. Das Interesse war groß und das Motto „Berufe zum Anfassen“ wurde einmal mehr erfolgreich umgesetzt.

An einer Neuauflage der beliebten Veranstaltung im Jahr 2026 wird bereits gearbeitet.



Cornelia Hagele mit Daniel Stern im Miederer Badl  
Foto: Wirtschaftsbund Tirol

### HOHER BESUCH IM MIEDERER BADL

Cornelia Hagele besuchte diesen Sommer mit Bürgermeister Daniel Stern unser Miederer Badl und meinte: „Ein Bad wie dieses ist ein lokaler Treffpunkt, der unsere Region lebendig hält. Sie sind ein wichtiger Bestandteil, welcher unsere Gemeinden für Einheimische und Gäste attraktiv gestaltet.“

## KINDERBETREUUNGSPLÄTZE - DIGITAL EINMELDEN

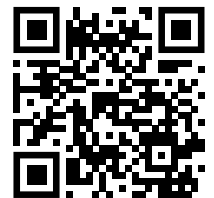
Ab dem 1. Dezember 2025 gibt es eine wichtige Neuerung bei der Anmeldung für einen Kinderbetreuungsplatz! Ob Neuanmeldung oder Wechsel der Einrichtung – die Anmeldung erfolgt künftig zentral über das Online-Portal des Landes Tirol unter <https://www.tirol.gv.at/frida>.

Die Anmeldeplattform ist vom **01.12.2025 bis 31.01.2026** verfügbar. Anmeldungen sind während dieses Zeitraumes zu machen.

Diese Änderung ist Teil der landesweiten Initiative im Rahmen des Rechts auf Vermittlung eines Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsplatzes. Sie soll den Anmeldeprozess für alle Familien einfacher und einheitlich gestalten.

Informationen zur neuen Anmeldung findet ihr unter [www.tirol.gv.at/frida](http://www.tirol.gv.at/frida).

Hinweis: Aufgrund der geänderten Anmeldemodalitäten entfallen die bisher gewohnten individuellen Briefe der Miederer Kinderbetreuungseinrichtungen. Wir bitten daher alle Eltern, eigenverantwortlich daran zu denken, ihre Kinder rechtzeitig für einen Kinderbetreuungsplatz anzumelden.



# ERÖFFNUNG DES SERLESKIRCHLS

EIN HERZENSPROJEKT WIRD WIRKLICHKEIT



Serleskirchl Abendlicht - Foto: Serlesbahnen Mieders

Am Sonntag, den 21.09.2025, fand bei strahlendem Spätsommerwetter die feierliche Segnung und Eröffnung des neuen Serleskirchls am Koppeneck statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und füllten den Platz mit Freude und Dankbarkeit.

Für viele war es ein bewegender Moment – und für den Patscher Künstler Helmut Strobl die Erfüllung eines langjährigen Herzensprojektes. Das besondere Bauwerk, das auf 1.600 Metern Seehöhe einen Ort der Stille, Kraft, Besinnung und Begegnung schafft, berührt Menschen weit über das Stubaital hinaus.

## EIN TRAUM WIRD WIRKLICHKEIT

Initiiert wurde das Projekt vom Patscher Künstler Helmut Strobl, der vor acht Jahren beim Spaziergang mit seinem Hund erstmals die Idee hatte, an diesem besonderen Platz eine Kapelle zu errichten. Mit viel Ausdauer, Kreativität und Herzblut, aber auch dank unzähliger Unterstützerinnen und Unterstützer, konnte sein Traum nun verwirklicht werden. „Es ist für mich ein Herzens- und Lebensprojekt“, so Strobl, der alle Kunstwerke im und um das Kirchl selbst gestaltet hat.



vlnr: Pfarrer Fritz Kerschbaumer, GF Serlesbahnen Leonhard Rasinger, Bgm. Daniel Stern, Künstler Helmut Strobl, Neustifter Vize.Bgm. Franz Gleischer, Roland Zankl - Foto: Serlesbahnen Mieders



Pfarrer Fritz Kerschbaumer bei der Weihe der Glocke - Foto: Serlesbahnen Mieders

## EIN ORT DER GEMEINSCHAFT

Die Umsetzung wäre ohne die Unterstützung der Serlesbahnen, der Gemeinde Mieders, von Talmanager Roland Zankl sowie zahlreicher Firmen, Vereine und privater Spender nicht möglich gewesen. Viele Handwerksbetriebe stellten Arbeitskraft und Materialien kostenlos zur Verfügung. Zudem war Strobl von Beginn an wichtig, dass das Kirchl „ohne einen Cent an Steuergeld“ errichtet wird. Und tatsächlich: Mit viel Engagement, Spendenbereitschaft und regionaler Handwerkskunst gelang die Umsetzung. Ein ganz besonderes Element bildet der „Stein der 1000 Gedanken“ neben dem Kirchl: In Edelstahlstiften können Spenderinnen und Spender ihre Wünsche und Botschaften verewigen. Dieser symbolträchtige Ort fand bei der Eröffnung großen Zuspruch.

## FEIERLICHE ERÖFFNUNG

Die Segnung nahm Pfarrer Fritz Kerschbaumer vor, der betonte, dass das Kirchl die Schönheit der Schöpfung mit menschlicher Schaffenskraft verbindet. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Burgschröfler aus Gschnitz, die dem Tag eine besonders festliche Note gaben. Schon vor der offiziellen Eröffnung wurden im Serleskirchl erste Hochzeiten gefeiert – ein Hinweis darauf, dass der neue Kraftplatz künftig für viele Menschen ein ganz besonderer Ort sein wird.

## DANK UND AUSBLICK

Bei der Feier bedankten sich Serlesbahnen-Geschäftsführer Leonhard Rasinger und Bürgermeister Daniel Stern für das großartige Engagement aller Beteiligten. Rasinger hob hervor: „Das Serleskirchl ist weit mehr als ein Bauwerk aus Holz, Stein und Glas – es besteht aus Glaube, Visionen und Herzblut. Und ihr alle seid ein Teil davon.“ Das Kirchl wird – abgesehen von der Winterzeit – allen Besucherinnen und Besuchern frei zugänglich sein. Für die Fertigstellung, wie etwa die neue Glocke, werden weiterhin Spenden gesammelt. Mit dem Serleskirchl hat Mieders nicht nur ein architektonisches Schmuckstück erhalten, sondern auch einen Ort der Ruhe, der Kraft und der Begegnung, der weit über die Grenzen des Stubaitals hinausstrahlen wird.

Serlesbahnen Mieders



Im Innern des Serleskirchl - Foto: Serlesbahnen Mieders



Der Künstler Helmut Strobl beim Interview - Foto: Serlesbahnen Mieders

# NEUE KINDERARZTPRAXIS

DR. ANJA SIEDL

**In Mieders gibt es Grund zur Freude: Eine neue Kinderarztpraxis hat ihre Türen geöffnet!**

Damit steht Familien im Stubaital und Umgebung ab sofort eine wohnortnahe Anlaufstelle für die medizinische Betreuung ihrer Kinder zur Verfügung.

Zur feierlichen Eröffnung gratulierte auch Bürgermeister Daniel Stern persönlich. Mit einem Blumenstrauß und lieben Grüßen aus der Gemeinde wünschte er dem Praxisteam einen gelungenen Start und viel Erfolg.

Die modern ausgestattete Praxis bietet eine freundliche Atmosphäre, in der sich Kinder und Eltern gleichermaßen wohlfühlen sollen. Das engagierte Team freut sich darauf, viele kleine Patientinnen und Patienten willkommen zu heißen und die Familien künftig bestmöglich zu betreuen.

Gemeinde Mieders



Das Praxis-Team mit Bgm. Daniel Stern - Foto: Daniel Stern

## MIEDERS IN ZAHLEN

ÜBERBLICK ÜBER BAUPERIODEN UND WOHNUNGSBESTAND

In der Gemeinde Mieders gibt es rund 574 Gebäude. 53 Gebäude wurden vor 1919 errichtet. In den darauffolgenden 71 Jahren wurden bis zum Jahr 1990 weitere 247 Gebäude errichtet. Seit 1991 entstanden in den vergangenen 34 Jahren weitere 274 Gebäude. Am meisten gebaut wurde zwischen 1991 und 2000 (99 Gebäude) und zwischen 1971 und 1980 (95 Gebäude).

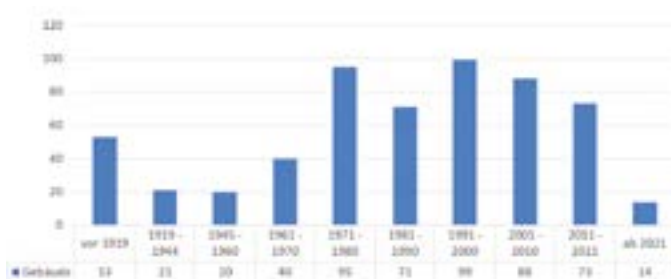
Der Wohnungsbestand beläuft sich auf 986 Wohnungen. Dieser setzt sich aus Einfamilienhäusern und Wohnungen in Mehrfamilienhäusern zusammen. Im Jahr 2023 beträgt der Anteil an Hauptwohnsitzen 80,52 Prozent, der Anteil „Ohne Wohnsitzmeldung“ 15,52 Prozent. Ein geringer Anteil von 3,96 Prozent war zu diesem Zeitpunkt Nebenwohnsitzmeldungen.

Tanja Jenewein



Wohnungen nach Wohnsitzangabe, 31.10.2023

Quelle: Statistik Austria, Gebäude und Wohnungszählung



Gebäude nach Bauperiode, GWZ2021, Gebietsstand 1.1.2025

Quelle: Statistik Austria

# NEUE ABHOLZEITEN

## ÄNDERUNG BEI RESTMÜLL

Unser Restmüllentsorger, die Fa. Troppmair, hat uns informiert, dass ab 07.01.2026 der Donnerstag als Abfuhrtag nicht beibehalten werden kann. Faktoren wie Personalverfügbarkeit, Einsatzplanung der Fahrzeuge, Fahrzeiten und Verfügbarkeit der jeweiligen Ladekapazität machen diese Anpassung notwendig. Ab 07.01.2026 werden die **Restmüllsäcke** bzw. Container daher jeweils **am Mittwoch** abgeholt. Wir ersuchen darum, die Behälter frühestens am Vorabend des Abholtages bzw. bis spätestens 06.30 Uhr des Abholtages an den gewohnten Abholorten bereit zu stellen.



Neu Abholzeit aber weiterhin verlässlich - Bild: KI-generiert

## ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHÖFE

Ab 2026 hat der Recyclinghof Mieders immer dienstags von 16.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Es stehen somit folgende Abgabezeiten und -orte zur Verfügung:

- **Montag:**  
9.00 bis 12.00 Uhr – Recyclinghof Fulpmes-Mieders-Telfes (Fulpmes)
- **Dienstag:**  
08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr – Firma Mussmann (Mieders)  
17.00 bis 19.00 Uhr – Recyclinghof Mieders (Mieders)

- **Mittwoch:**  
13.00 bis 18.00 Uhr - Recyclinghof Fulpmes-Mieders-Telfes (Fulpmes)
- **Donnerstag:**  
08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr – Firma Mussmann (Mieders)
- **Freitag:**  
13.00 bis 17.00 Uhr - Recyclinghof Fulpmes-Mieders-Telfes (Fulpmes)

Gemeinde Mieders

# CHRISTBAUMENTSORGUNG

**07.01.2026**

Dieses Jahr bieten wir nach den Weihnachtsfeiertagen wieder eine ChristbaumentSORGUNG an.

Alle Gemeindebürger: innen werden eingeladen die Bäume, frei von Lametta und sonstigem Christbaumschmuck an den

dafür **vorgesehenen Sammelstellen** gut sichtbar abzustellen.

Am Dienstag, den **07.01.2026** werden die Bäume von unseren Mitarbeitern im Laufe des Tages eingesammelt.

## SAMMELSTELLEN

- Moos
- Holzgasse beim Trafo
- Porzens – neben Firma Hinterlechner
- Porzens - Auffahrt Leite
- Riedgasse – gegenüber Moser
- Stubaitalstraße – neben dem Biostadl
- Dorfstraße – Parkplatz Buswendeplatz Raika
- Ins Tal – Strauchschnittcontainer
- Pflusental – unter der Brücke
- Kreuzung Schmelzgasse Widumgasse
- Egerdach
- Bachleite
- Gleinserweg
- Schwimmbad
- Beckens Garten
- Sportplatz
- Agrar Garagen
- Lehnertsiedlung - Zwickl westlich HNr. 10
- Hinterhocheck - Viehgatter

Gemeinde Mieders



# WINTERDIENST 2025/2026

## BÜRGERINFORMATION

Unsere Bauhofmitarbeiter sind auch dieses Jahr teilweise quasi wieder rund um die Uhr in den Wintermonaten für uns unterwegs, um die Straßen und Gehwege schnee- und eisfrei zu halten.

Sollte es dennoch zu Verzögerungen bei starkem Schneefall kommen, bitten wir um Verständnis.

Bei Fragen, Beschwerden oder Anregungen können Sie sich gerne im Gemeindeamt, auch telefonisch unter der Telefonnummer 05225 62514, melden.

In diesem Artikel möchten wir Sie auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960, Bundesgesetzblatt 1960/159 in der geltenden Fassung, hinweisen.

*(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.*

*(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.*

*(.....)*



Winterdienst ist eine herausfordernde Aufgabe - Foto: Georg H. | Pixabay

*(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.*

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es vorkommen, dass Flächen, für deren Räumung etc. gemäß der zitierten Bestimmung die Grundstückseigentümer:innen verantwortlich sind, mitgeräumt werden.

Wir ersuchen darum, Autos und Fahrzeuge so zu parken, dass der Räumdienst problemlos Gehsteige, Gehwege und öffentliche Straßen im gesamten Gemeindegebiet räumen kann.

Gemeinde Mieders

# GÜTESIEGEL - GESUNDE SCHULE

## VOLKSSCHULE MIEDERS

Die Volksschule Mieders darf sich freuen: Bereits zum dritten Mal in Folge wurde unserer Schule das Gütesiegel ‚Gesunde Schule‘ verliehen. Dieses besondere Qualitätsmerkmal gilt nun bis zum Schuljahr 2029/30 und bestätigt unsere kontinuierliche Arbeit an einer Schule, in der sich Kinder wie auch Lehrpersonen wohlfühlen.

Unsere Schwerpunkte im Bereich Gesundheit sind vielfältig und bilden die Basis für ein positives Lern- und Arbeitsklima:

- Bewegung und Sport – Freude an Bewegung ist ein fester Bestandteil unseres Schullebens.
- Gesunde Ernährung – Wir achten auf ausgewogene und bewusste Ernährung im Alltag.
- Psychosoziale Gesundheit – Das Wohlbefinden jedes Einzelnen steht im Mittelpunkt.
- Gewaltprävention – Wir fördern respektvollen Umgang und ein friedliches Miteinander.
- Lernförderliche Arbeitsumgebung – Eine Atmosphäre, in der Lernen Spaß macht und gelingt.

Besonderes Augenmerk legen wir auch auf ein gutes Schulklima und die Gesundheit der Lehrpersonen. Denn nur wenn sich alle wohlfühlen, kann Lernen nachhaltig und erfolgreich stattfinden.

Unser Leitsatz lautet daher:

**Gesundheit und Bildung sind untrennbar miteinander verbunden.**

Die wiederholte Verleihung des Gütesiegels ist für uns Bestätigung und Motivation zugleich, diesen Weg konsequent weiterzugehen – für eine Schule, in der Kinder gerne lernen und Lehrpersonen gerne arbeiten.

VDin Angela Pernsteiner-Krall BED



Bei der Übergabe des Gütesiegels - Foto: Land Tirol



# NEUES ÖFFIKONZEPT

VERKEHRSVERBUND TIROL



Bus Natur - Foto: VVT

**Für die Bevölkerung des Stubai- und Wipptals wird sich der öffentliche Verkehr ab Mai 2026 durch den Ausbau der Verbindungen enorm verbessern. Ein neues Konzept mit dichtem Takt und bequemen Umsteigemöglichkeiten auf Bus und Bahn schafft beste Voraussetzungen für den Weg in die Arbeit, Ausflüge, zu Sport- und Freizeiteinrichtungen - und macht die Mobilität in der Region insgesamt einfacher, nachhaltiger und attraktiver.**

Neu ist dabei der Viertelstundentakt im Stubaital, ein Stundentakt im gesamten Wipptal und die verbesserte Erschließung von Ortschaften, die nicht auf der Hauptroute liegen. Abseits der Hauptachse werden beispielsweise Telfes (im Halbstundentakt) oder die Bergsteigerdörfer Schmirn und Vals (im Zweistundentakt) regelmäßig angeschlossen. Im Wipptal sind alle Busverbindungen an die Zughalte angepasst, das Stubai wird im Viertelstundentakt an die Landeshauptstadt Innsbruck angebunden, was einen großen Mehrwert für die PendlerInnen bringen wird.

## DICHTERER TAKT UND BESSERE ANBINDUNG AN DIE SCHIENE UND INNSBRUCK

Das neue Angebot gilt für alle sieben Wochentage. Dabei wird der Öffi-Verkehr an den Tagesrandzeiten erweitert: Die Busse fahren von Montag bis Samstag von 6 bis 20 Uhr und am Sonntag von 8 bis 18 Uhr. Damit gibt es insgesamt ein dichteres Angebot, das verbesserte Verbindungen aus dem Stubai- sowie dem Wipptal und seinen Seitentälern an die Schiene und nach Innsbruck (und retour) sicherstellt.

Konkret betreffen die Änderungen die Buslinien 590, 595, 4143, 4144, 4145, 4146 und 580. Das neue Konzept wurde vom VVT über Monate gemeinsam mit VertreterInnen aus der Region erarbeitet, abgestimmt, ausgeschrieben und tritt am 2. Mai 2026 in Kraft. Es gilt ab dann für die kommenden zehn Jahre.

*Mobilitätslandesrat René Zumtobel:* „Mit diesem neuen Öffi-Konzept schaffen wir nicht nur dichtere Takte und bessere Anbindungen – wir schaffen vor allem Lebensqualität. Wer gute und verlässliche Verbindungen hat, nutzt sie auch – und davon profitieren alle: die Pendlerinnen und Pendler, die Gemeinden und nicht zuletzt das Klima. Unser Ziel ist es, dass die Menschen im Stubai- und Wipptal, ob Einheimische oder Gäste, spüren: Öffis sind die bequemere und nachhaltigere Wahl. Ich möchte mich bei allen Beteiligten bedanken, die durch konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit diese Zeitenwende beim Öffi-Angebot in den verkehrsbelasteten Tälern möglich machen.“

## MEHR ÖFFIS FÜR EINHEIMISCHE, AUSFLÜGLERINNEN UND GÄSTE

Das Angebot richtet sich an Einheimische im gesamten Einzugsgebiet – und vor allem an PendlerInnen und SchülerInnen. Auch AusflüglerInnen und BesucherInnen aus dem Großraum Innsbruck und TouristInnen finden damit gute Verbindungen in die Täler. Die meisten Ortschaften im Stubai- und Wipptal sind damit bis zum Stubai-Gletscher oder den Bergsteigerdörfern im Wipptal mit den Öffis sehr gut erschlossen.

VVT-Geschäftsführer Alexander Jug: „Das Wipp- und das Stubaital leiden stark unter dem Individualverkehr. Unser neues Öffi-Konzept soll dazu beitragen, die Situation zu entschärfen. Wenn Öffis attraktiv und an die Bedürfnisse der Menschen angepasst sind, werden sie auch genutzt und das Privatauto stehengelassen.“

## DER UMFANG DES NEUEN VERKEHRSKONZEPTS LÄSST SICH AM BESTEN AN KONKRETEN FÄLLEN NACHVOLLZIEHEN

So profitiert das gesamte Stubaital künftig vom neuen Viertelstundentakt. In Mieders gibt es beispielsweise aktuell jede halbe Stunde einen Bus nach Innsbruck. Ab Mai 2026 werden dort doppelt so viele Verbindungen angeboten.

## NEUES ÖFFI-KONZEPT ALS ANTWORT AUF FAHRGASTZUWACHS UND BELASTUNG DURCH AUTOVERKEHR

Mit dem deutlichen Ausbau der Öffis möchte man der hohen Verkehrsbelastung und Entwicklungen der letzten Jahre entgegenwirken: Der VVT reagiert auf das gesteigerte Fahrgastaufkommen ins Stubaital vor allem aus Innsbruck. Die auslaufenden Verträge mit Verkehrsunternehmen waren nun eine Chance, das neue Öffi-Konzept anzugehen und umzusetzen. In Tirol werden Buslinien regelmäßig neu ausgeschrieben, wobei Fahrpläne, Strecken und Ausstattung vertraglich festgelegt sind. Die Vergabe erfolgt nach dem Bestbieterprinzip, wobei der Preis zu sechzig Prozent und die Qualität zu vierzig Prozent zählt. Den Zuschlag für die Verkehre im Stubai- und Wipptal erhielt das Verkehrsunternehmen Breuss mit Sitz in Rankweil.

## SCHULTERSCHLUSS ZWISCHEN VVT, GEMEINDEN, TOURISMUSVERBÄNDEN UND BERGBAHNEN

Der VVT hat gemeinsam mit regionalen Partnern über ein Jahr daran gearbeitet, ein bestmögliches Öffi-Konzept umzusetzen. Mitverhandelt und zur Finanzierung tragen diese

Partner bei: Der TVB Stubaital, der Stubai Gletscher und die anderen Bergbahnen im Stubaital sowie die Planungsverbände Stubaital und Wipptal. Insgesamt kostet der öffentliche Verkehr in beiden Tälern pro Jahr rund zehn Millionen Euro.

## STIMMEN DER REGIONALEN PARTNER

*Daniel Stern*, Planungsverbandsobmann Stubaital: „Das neue Öffi-Konzept bringt eine spürbare Entlastung für das Stubaital und verbessert die Verbindung in Richtung Innsbruck.“

*Florian Riedl*, Planungsverbandsobmann Wipptal: „Die dichtere Vertaktung in die Seitentäler des Wipptals und ins Stubaital ist die markante Änderung im vorliegenden Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs. Für dieses Angebot nehmen wir in der Region viel Geld in die Hand und es profitiert somit direkt die heimische Bevölkerung in unserer Region Wipptal und Stubaital.“

*Adrian Siller*, Obmann TVB Stubaital: „Als Tourismusverband Stubai Tirol ist uns Nachhaltigkeit ein zentrales Anliegen. Unser finanzieller Beitrag stärkt den öffentlichen Verkehr im Tal – ein Gewinn für Gäste, Einheimische und die Zukunft unserer Region.“

*Michael Eller*, Obmann TVB Wipptal: „Für Einheimische und Gäste ist die durchgehende Anbindung an die Bahn ein klarer Mehrwert und stärkt unsere Region. Ein großer Nutzen für unsere Gäste ist die beste Erreichbarkeit der Seitentäler.“

*Reinhard Klier*, Vorstandsvorsitzender Wintersport Tirol AG (Stubai Gletscher): „Mit der besseren Anbindung des Gletschers setzen wir auf eine nachhaltige Erschließung unseres Skigebiets und schaffen moderne Mobilität für die Zukunft.“

VVT

# WAS WURDE UMGESETZT?

## FAMILIENFREUNDLICHEGEMEINDE

Die Gemeinde Mieders ist seit 2019 als familienfreundliche Gemeinde und UNICEF-kinderfreundliche Gemeinde zertifiziert.

Im Rahmen der damaligen Erstzertifizierung wurden zum Beispiel folgende Projekte umgesetzt:

- Graffiti-Workshop des Jugendraums im Miederer Badl (Wand auf der Terrasse)
  - Treffpunkt und freie Bibliothek im Wohnpark Mieders
  - Bürgermeistersprechstunde mit der Volksschule Mieders
- Heuer startete der Prozess zur Rezertifizierung, welcher durch ein neues Audit-Team geleitet und von einer Gruppe weiterer engagierter Personen unterstützt wird. Initiiert vom Audit-Team um Lydia Mayerhofer, Elena Thoma, Ingeborg Hammer-Riedl und Medina Kaygisiz hat sich schon einiges getan:
- Teilnahme am verpflichtenden Auditseminar der Familie und Beruf Management GmbH
  - Aktion im Pflanzgarten mit den Kindern der Volksschule Mieders
  - Ist-Workshop zur Erhebung der bereits bestehenden Initiativen in der Gemeinde Mieders



Bei einem Online-Meeting - Foto: Privat

- Treffen mit allen Kinderbetreuungsinstitutionen von Kinderkrippe bis Volksschule, den Pädagoginnen des Jugendraums und Vertretern unseres Vereins 60plus zur Ideensammlung
  - Saisonabschlussfeier Miederer Badl
- Außerdem müssen die unabdingbaren und durchaus umfangreichen administrativen Tätigkeiten erledigt werden. Wir freuen uns darauf, welche Ideen im Zuge der Rezertifizierung entstehen.

Lydia Mayerhofer

# EIN NEUER PLATZ

## FÜR KINDER, NATUR UND GEMEINSCHAFT

Der ehemalige Pflanzgarten oberhalb der Talstation der Serleslifte wird künftig den Kinderbetreuungseinrichtungen, der Volksschule und den Pfadfindern kostenlos für ihre Aktivitäten und Projekte zur Verfügung gestellt.

Der großzügige Platz bietet viele Möglichkeiten – von naturnahen Spielen über gemeinsames Gärtnern bis hin zu kreativen Projekten und Pfadfinderaktionen. Damit entsteht für die Kinder und Jugendlichen ein wertvoller Lern- und Erlebnisraum im Freien, in dem Naturverbundenheit, Teamgeist und Kreativität gleichermaßen gefördert werden.

Die Leiterinnen und Leiter der Einrichtungen ebenso wie die Kinder und Jugendlichen freuen sich über die neuen Möglichkeiten. Ein solcher Ort eröffnet viele Chancen, den Kindern Naturerfahrungen zu ermöglichen und ihnen zu zeigen, wie wertvoll ein achtsamer Umgang mit der Umwelt ist.

Auch die Gemeindegutsagargemeinschaft freut sich, dass das Grundstück auf diese Weise sinnvoll genutzt wird. „Es



Am neuen Naturschauplatz - Foto: Privat

ist uns ein Anliegen, den jungen Menschen in unserer Gemeinde Raum für ihre Entwicklung und für gemeinschaftliche Projekte zu geben“, so die Verantwortlichen.

Mit dieser Initiative wird nicht nur ein Stück Grundfläche, sondern vor allem auch ein Stück Zukunft geschenkt. Denn die Kinder und Jugendlichen können hier Erfahrungen sammeln, die sie ihr Leben lang begleiten.

Franz Obex und Julian Pernsteiner

PROGRAMM FRÜHJAHR 2026

# ERWACHSENENSCHULE MIEDERS - SCHÖNBERG



KULINARIK &  
GENUSS



FÜR  
VEREINE



FÜR  
KINDER



DIGITALI-  
SIERUNG



ENT-  
SPANNUNG



DEMOKRATIE-  
BILDUNG

## Liebe Miedererinnen & Miederer, Liebe Schönbergerinnen & Schönberger!

Es ist uns eine Freude, mit Ihnen gemeinsam einen Blick auf das vergangene Jahr zu werfen und die spannenden Möglichkeiten und Herausforderungen des neuen Programms vorstellen.

Im Rückblick dürfen wir stolz auf die vielen wertvollen Erfahrungen und Entwicklungen sein, die wir im vergangenen Jahr miteinander teilen konnten. Zahlreiche erfolgreiche Kurse, inspirierende Lernmomente und das wachsende Engagement unserer Teilnehmenden haben uns gezeigt, wie bedeutend eine Weiterbildung im Erwachsenenalter ist. Wir möchten an dieser Stelle allen Referenten sowie Teilnehmenden danken, die mit ihrem

Engagement und ihrer Leidenschaft für das Lernen das vergangene Jahr zu einem besonderen gemacht haben. Mit diesem Programm bieten wir auch im kommenden Jahr zahlreiche neue Bildungsangebote. Wir laden Sie ein, Ihr Potenzial weiter auszubauen und Ihre Ziele zu verwirklichen. Wir freuen uns auf spannende Lernprozesse und auf den Austausch, der uns alle bereichern wird. Ein herzlicher Dank gilt auch allen Partnern und Unterstützern, die unsere Arbeit tatkräftig begleiten. Ohne Ihre Unterstützung wäre vieles nicht möglich.

### Schöne Grüße

**Franziska, Lisa, Magdalena & Regina**  
ehrenamtliches Team der Erwachsenenschule  
Mieders-Schönberg



## VERANSTALTUNG KULINARIK & GENUSS

Freepik.com

### Sushi ist nicht gleich Sushi

Die Kunst beginnt schon beim richtigen Reis kochen und mischen. Genauso wichtig ist auch die richtige Technik beim schlussendlichen Formen und Einrollen. In diesem Kurs lernst du alles Wichtige über Sushi, Maki und die Inside Out roll. Fehlen darf auch das Garnieren und Anrichten am Teller nicht. Gemeinsames genießen am Ende zahlt sich aus.

**Kursleitung:**  
Markus Ruech

**Termin:**  
Dienstag, 17. Feber 2026, 18.30 – 21.30 Uhr

**Ort:**  
Schülerhort Mieders

**Kosten:**  
€ 25,00 zzgl. € 15,00 Lebensmittelkosten

**Mitzubringen:**  
Suhsimatte (falls vorhanden), Schürze,  
Geschirrtuch

### 4 Getränke für den Sommer im Hausgebrauch

Es ist eine Freude, einen guten Cocktail gemeinsam zu genießen. Bereitet es Euch noch mehr Freude, wenn der Drink auch noch selber zubereitet werden kann? Dann seid ihr bei uns genau richtig!

**Kursleitung:**  
Nora Wild

**Hinweis:**  
Mindestalter 18 Jahre  
max. 5 TeilnehmerInnen

**Termin:**  
Samstag, 13. Juni 2026, 19.00 - 21.00 Uhr

**Ort:**  
Saal-Altes Gericht Mieders

**Kosten:** € 30,00



## VERANSTALTUNG ENT- SPANNUNG

Freepik.com

### Eltern & Kind - Regenbogen - Entspannung

Die Regenbogentechnik ist eine sanfte, wohltuende Anwendung speziell für Kinder. Dabei werden hochwertige Öle in einer bestimmten Reihenfolge aufgetragen. Die Auswahl der Öle unterstützen das emotionale Gleichgewicht, fördert Entspannung, Konzentration und das allgemeine Wohlbefinden. Ideal für kleine Auszeiten im Familienalltag.

**Hinweis:**  
Teilnehmerzahl begrenzt

**Kursleitung:**  
Jaqueline Salchner und Mag. Stephanie Juen

**Ort:**  
Saal- Altes Gericht Mieders

**Kosten:**  
€ 45,00 / Kind (inklusive Materialaufwand  
und Booklet mit Anleitungen)

**Mitzubringen:**  
bequeme Kleidung, Yogamatte (falls vorhanden), Decke, Polster, Kuscheltier

### Kurs für Eltern & Kinder ab 3 – 5 Jahre

**Termin:**  
Samstag, 7. März 2026, 09.30 - 11.30 Uhr

### Kurs für Eltern & Kinder ab 6 – 10 Jahre

**Termin:**  
Samstag, 14. März 2026, 09.30 - 11.30 Uhr

# MÜLLABHOLTERMINE

■ KALENDER 2026

## ■ GEMEINDE MIEDERS ■

Dorfstraße 15, 6142 Mieders  
Tel. 05225/62514

Öffnungszeiten Bauhof:  
Dienstag: 17 - 19 Uhr

## ■ RECYCLINGHOF FULPMES ■

Kohlstattweg - Medraz  
Ansprechpartner: Harald Muigg  
Tel. 0699/62251 18

Öffnungszeiten Bauhof:  
Montag: 9 - 12 Uhr  
Mittwoch: 13 - 18 Uhr  
Freitag: 13 - 17 Uhr



# Gemeinde Mieders – Abf

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<b>Jänner</b>	Do <small>Neujahr</small>	Fr <small>1. KW</small>	Sa	So	Mo <small>2. KW</small>	Di <small>Hl. 3 Könige</small>	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo <small>3. KW</small>	Di	Mi	Do
<b>Februar</b>	So	Mo <small>6. KW</small>	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo <small>7. KW</small>	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>März</b>	So	Mo <small>10. KW</small>	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo <small>11. KW</small>	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>April</b>	Mi	Do	Fr <small>Karfreitag</small>	Sa	So <small>Oster-sonntag</small>	Mo <small>Oster-montag</small>	Di <small>15. KW</small>	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo <small>16. KW</small>	Di	Mi
<b>Mai</b>	Fr <small>Tag der Arbeit</small>	Sa	So	Mo <small>19. KW</small>	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo <small>20. KW</small>	Di	Mi	Do <small>Christi Himmelfahrt</small>	Fr
<b>Juni</b>	Mo <small>23. KW</small>	Di	Mi	Do <small>Fronleich-nam</small>	Fr	Sa	So	Mo <small>24. KW</small>	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo <small>25. KW</small>
<b>Juli</b>	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo <small>28. KW</small>	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo <small>29. KW</small>	Di	Mi
<b>August</b>	Sa	So	Mo <small>32. KW</small>	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo <small>33. KW</small>	Di	Mi	Do	Fr	Sa <small>Mariä Himmelfahrt</small>
<b>September</b>	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo <small>37. KW</small>	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo <small>38. KW</small>	Di
<b>Oktober</b>	Do	Fr	Sa	So	Mo <small>41. KW</small>	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo <small>42. KW</small>	Di	Mi	Do
<b>November</b>	So <small>Allerheiligen</small>	Mo <small>45. KW</small>	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo <small>46. KW</small>	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>Dezember</b>	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo <small>50. KW</small>	Di <small>Mariä Empfängnis</small>	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo <small>51. KW</small>	Di

## Öffnungszeiten

Recycling  
Montag:  
Mittwoch  
Freitag:

## Entsorgungstermine

Bioabfall
  Restmüll
  Gelber Sack

# Wochenkalender 2026



5	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Fr	Sa	So	Mo 4. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 5. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	
Mo 8. KW	Di	Mi Ascher- mittwoch	Do	Fr	Sa	So	Mo 9. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa				
Mo 12. KW	Di	Mi Josefitag	Do	Fr	Sa	So	Mo 13. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 14. KW	Di	
Do	Fr	Sa	So	Mo 17. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 18. KW	Di	Mi	Do		
Sa	So	Mo 21. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So Pfingst- sonntag	Mo Pfingst- montag	Di 22. KW	Mi	Do	Fr	Sa	So	
Di	Mi	Do	Fr	Sa	So 26. KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 27. KW	Di		
Do	Fr	Sa	So	Mo 30. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 31. KW	Di	Mi	Do	Fr	
So	Mo 34. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 35. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 36. KW	
Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 39. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 40. KW	Di	Mi		
Fr	Sa	So	Mo 43. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo National- feiertag	Di 44. KW	Mi	Do	Fr	Sa	
Mo 47. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 48. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 49. KW		
Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 52. KW	Di	Mi	Do Heiligabend	Fr Christtag	Sa Stefanitag	So	Mo 53. KW	Di	Mi	Do Silvester	

**Bauhof Fulpmes**  
 09.00 - 12.00 Uhr  
 13.00 - 18.00 Uhr  
 13.00 - 17.00 Uhr

**Bauhof Mieders**  
 Dienstag: 17.00 - 19.00 Uhr

  
 Umwelt. Bewusst. Sein.

Die Gemeinde  
Mieders wünscht allen  
Bürger:innen  
fröhliche Weihnachten  
und ein glückliches  
neues Jahr

**Schließzeiten Feiertage 2025/26**

24. bis 26. Dezember  
31. Dezember bis 6. Jänner





# ONLINE - VORTRÄGE FÜR VEREINE

## (Kinder-)Schutz im Verein umsetzen

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen in einem Verein oder einer Institution ist ein Thema, das von allen Ehrenamtlichen oder auch Hauptamtlichen des Vereins getragen werden muss. Dazu entwickelte und umgesetzte Schutzkonzepte sollen nicht nur Kindern und Jugendlichen tatsächlichen Schutz bieten, sondern auch den Erwachsenen Handlungssicherheit bieten. Das Seminar gibt Einblick, was ein Schutzkonzept beinhaltet, wie es im Verein oder der Institution gemeinsam entwickelt werden kann und wie es von allen Freiwilligen langfristig in die tägliche Zusammenarbeit integriert werden kann.

### Termin:

Dienstag, 13. Jänner 2026, 19.00 - 20.30 Uhr

## Wie sicher können wir sein? Haftungsfragen im Verein

Die Übernahme eines Amtes im Verein ist mit Verantwortung verbunden und mitunter auch mit rechtlichen Risiken. Doch wie weit reicht die persönliche Haftung von Vorstandsmitgliedern, Kassierern oder anderen Funktionsträgern?

Bei diesem Online-Termin gibt es einen umfassenden Überblick über die Haftung von Mitgliedern, Vorstandsmitgliedern und weiteren Vereinsorganen - sowohl gegenüber dem Verein selbst als auch gegenüber Dritten.

### Termin:

Dienstag, 03. Feber 2026, 19.00 - 20.30 Uhr

**Ort:** Online-Workshop via Zoom

### Kosten:

keine - auf Grund einer Förderung des BMSAK

**Weitere Veranstaltungen & Anmeldung  
auf: [tiroler-bildungsforum.at](http://tiroler-bildungsforum.at)**



# VERANSTALTUNG FÜR KINDER

## Maipfeiferl schnitzen für Kinder ab 7 Jahren

Beim Maipfeiferl schnitzen handelt es sich um ein altes Brauchtum. Früher wurde dieses sehr oft praktiziert und das Wissen von Vätern und Großvätern an die Kinder übermittelt. In der Zeit zwischen April und Mai ist das Schnitzen der Maipfeiferl gelingend, denn die Bäume stehen hier in ihrem „Saft“. So kann die Rinde leicht vom Stamm gelöst werden und eine erfolgreiche Herstellung ist gegeben. Viel Spaß.

### Kursleitung:

Johann Schmoller

### Termin:

Mai 2026 (Termin kann wetterbedingt erst im Frühjahr bekannt gegeben werden)

### Ort:

Werkraum Volksschule Mieders

### Kosten:

Freiwillige Spenden

### Mitzubringen:

Taschenmesser und wenn vorhanden passende Handschuhe

## Ton-Workshop für Kinder & Jugendliche

Hier erlernst du die wichtigsten Techniken zum Töpfern, wie man den Ton formt und gestaltet. Arbeitsschritte werden klar und verständlich erklärt und du kannst die Objekte frei modellieren und mit Techniken zusammenfügen. Am zweiten Tag wird mit den lederharten Teilen weitergearbeitet. Du hast die Freiheit, eigenen Ideen umzusetzen. (ohne Brennen und Glasieren!)

### Kursleitung:

Irene Kohler

### Termine:

Freitag, 23. Jänner, 15.00 - 18.00 Uhr und Samstag, 24. Jänner 2026, 09.00 - 12.00 Uhr

### Ort:

Werkraum der Volksschule Mieders

### Kosten:

€ 50,00 zzgl. € 10,00 Materialkosten

## SUSHI für Kinder zwischen 8 - 11 Jahren

Habt ihr Lust, etwas Neues auszuprobieren und dabei jede Menge Spaß zu haben? Dann seid ihr in unserem Kurs genau richtig. Hier lernt ihr, wie man leckeren und gesunden Sushi selbst macht, ganz ohne rohen Fisch, sondern mit vielen bunten Zutaten, die euch garantiert schmecken. Unter Anleitung könnt ihr eure eigenen Sushi Rollen kreieren, mit verschiedenen Füllungen experimentieren und dabei eurer Kreativität freien Lauf lassen. Egal, ob ihr schon kleine Sushi Fans seid oder einfach neugierig auf die japanische Küche, kommt vorbei und lasst uns gemeinsam eine tolle Zeit in der Küche verbringen.

### Kursleitung:

Markus Ruech

### Termin:

Freitag, 17. April 2026, 15.30 - 18.00 Uhr

### Ort:

Schülerhort Mieders

### Kosten:

€ 20,00 zzgl. € 15,00 Lebensmittelkosten

### Mitzubringen:

Suhsimatte (falls vorhanden), Schürze, Geschirrtuch

## Laubsäge Workshop Arbeiten mit Holz & Laubsäge für Kinder zwischen 6 - 10 Jahren

Einmal von der Leidenschaft des Arbeitens mit Holz in den Bann gezogen, lernen die Teilnehmer in diesem Workshop den fachgerechten Umgang mit der Laubsäge und mit Sperrholz. Neben theoretischem Wissen rund um Holzbearbeitung haben die Teilnehmer die Möglichkeit die Vielfalt von Laubsägearbeiten kennen zu lernen und zu erleben. Im Rahmen dieses Workshops werden diverse dreidimensionale Objekte individuell ausgesägt, bearbeitet und verziert.

### Kursleitung:

Andreas Zerinschek, Daniel Lechner

### Hinweis:

max. 8 TeilnehmerInnen

### Termin:

Samstag, 28. März 2026, 08.30 - 12.00 Uhr

### Ort:

Krippenbauraum Mieders

**Kosten:** € 10,00

### Mitzubringen:

Handschuhe und Arbeitskleidung





# VERANSTALTUNG DEMOKRATIE- BILDUNG

## Studienfahrten „Demokratie. Politik.transparent“

Das Tiroler Bildungsforum ist Mitglied im Ring Österreichischer Bildungswerke. Der Bundesverband organisiert zwei Bildungsfahrten nach Wien & Brüssel. Die Fahrt richtet sich an alle, die an einem vertieften Verständnis der politischen Strukturen interessiert sind.

## Studienfahrt - Wien

Während des Besuchs in Wien haben Sie die Gelegenheit, mehr über die Rollen und Aufgaben politischer Institutionen auf Bundesebene zu erfahren. Der Austausch mit Politikerinnen und Politikern

ermöglicht vertiefte Einblicke, und im Anschluss besteht Raum zur gemeinsamen Diskussion. Politische Stadtführung, Besuch im Parlament, einem Ministerium, der Präsidentschaftskanzlei u. a. bieten Gelegenheit, das Verständnis für politische Prozesse zu vertiefen und aktiv am Dialog teilzunehmen.

Termin: voraussichtlich 17.05. - 20.05.2025

## Studienfahrt Brüssel Europäische Union im Fokus

Erleben Sie eine vielfältige Studienfahrt nach Brüssel und tauchen Sie ein in die Einrichtungen der Europäischen Union. Direkte Gespräche mit Verantwortlichen sowie der Besuch bedeutender politischer Institutionen bieten einen exklusiven Einblick in das Funktionieren und Zusammenspiel der EU.

Besuche beim Rat der Europäischen Union, im Europäischen Parlament, bei der Europäischen Kommission und der ständigen Vertretung Österreichs / Erkundung des Parlamentariums für interaktive Einblicke in die Arbeit des Europäischen Parlaments / Diskussionen mit Experten und politischen Entscheidungsträgern

Termin: voraussichtlich 12.07. - 15.07.2026

Details & Anmeldung ab Mitte Februar auf:  
[tiroler-bildungsforum.at](http://tiroler-bildungsforum.at)



# ONLINE - VERANSTALTUNG DIGITALES

## CANVA kann was! - Einführung & Vertiefung Social Media Posts, Plakate oder Flyer schnell erstellt

Nach dem Einführungsseminar kennen Sie die Gestaltungsmöglichkeiten von CANVA. Im Vertiefungsseminar geht es um das Erstellen von Videos und Tondokumenten, Graphic Hacks und das Erstellen einer einfachen Website.

### Ort:

Online-Workshop via Zoom

### Referentin:

Veronika Lamprecht, Tiroler Bildungsforum

### Kosten:

€ 20,00

## Einführungsworkshop

### Termin:

Dienstag, 20.01.2026,  
19.00 - 20.30 Uhr, (2 UE)

## Vertiefungsworkshop

### Termin:

Dienstag, 03.02.2026,  
19.00 - 20.30 Uhr, (2 UE)

### Anmeldung:

[tiroler-bildungsforum.at](http://tiroler-bildungsforum.at)



# VORSCHAU

Jänner 2026 – Tipps & Tricks rund  
um den Lohnsteuerausgleich

Mai 2026 – Rechtzeitig schenken,  
richtig vererben – Was ist besser?

September 2026 – Geschichte  
unseres Tales, Geschichte von  
Mieders

Oktober 2026 – Tauschmarkt in  
Schönberg

## INFORMATION & ANMELDUNG

Die Erwachsenenschule Mieders-Schönberg ist eine Zweigstelle des Tiroler Bildungsforums und wird von Franziska, Lisa, Magdalena und Regina ehrenamtlich geführt.

Die AGB finden Sie auf der Homepage der Erwachsenenschule Mieders-Schönberg. Über diese Seite können Sie sich auch anmelden.

Anmeldungen sind für alle Veranstaltungen, wenn nicht anders angegeben, erforderlich.

Begrenzte Teilnehmerzahlen bei manchen Kursen.

Die Kurse können nur bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl stattfinden.

Die Kursgebühren sind zu Kursbeginn auf das Konto der Erwachsenenschule einzuzahlen: IBAN AT61 3628 5000 0102 5451  
Nicht besuchte Einheiten können nicht vergütet werden.

## KONTAKT

Erwachsenenschule Mieders-Schönberg  
[es-mieders-schoenberg@tsn.at](mailto:es-mieders-schoenberg@tsn.at)  
[www.erwachsenenschulen.at/mieders-schoenberg](http://www.erwachsenenschulen.at/mieders-schoenberg)

## FÖRDERER & PARTNER



 Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung



# SCHULLAUF

MITTELSCHULE VORDERES STUBAI



Beim Startschuss zum Schullauf - Foto: Mittelschule Vorderes Stubai | Eva Peer-Lindner

**Laufen wir miteinander füreinander - Unter diesem Motto fand am 23. Mai 2025 der erste Schullauf der Mittelschule Vorderes Stubai statt. Die Motivation der Schüler:innen war riesig und so konnte in etlichen Runden eine unglaubliche Summe von 14.519 € für den Schulfond erlaufen werden. Mithilfe des Fonds werden allen Schüler:innen Klassenfahrten ermöglicht.**

## FÜREINANDER LAUFEN

Erstmalig organisierte die Mittelschule Vorderes Stubai in Fulpmes ein schulinternes Laufevent, bei dem neben sportlichem Ehrgeiz vor allem auch Teamgeist großgeschrieben wurde. Bereits vor dem Lauf suchten die Schüler:innen fleißig nach Sponsor:innen für ihr Event und halfen in der Organisation und beim Aufbau mit. Für jede gelaufene Runde erzielten sie dann eine Spende ihrer persönlichen Sponsor:innen. Die positive Stimmung am Lauftag war allseits zu spüren, und es war eine Freude, den Schüler:innen zuzusehen, als eine Runde die nächste jagte. In den Wettkämpfen des jeweiligen Jahrgangs waren manche engagierte Läufer:innen fast enttäuscht, als die halbe Stunde ihrer Laufzeit bereits verstrichen war. Die besten Läufer:innen schafften in dreißig Minuten gar 17 Runden, was einer durchschnittlichen Laufgeschwindigkeit von 14 km/h entspricht! Viele staunten beim Zählen ihrer Runden nicht schlecht über ihr außerordentliches Ergebnis und waren sehr stolz darauf, mit ihren Spenden einen positiven Beitrag zur Gestaltung des Soziallebens an ihrer Schule leisten zu können. Gekrönt wurden die sportlichen Bestleistungen

schließlich in einer Siegerehrung und Preisverleihung, die das Event perfekt abrundete.

## EIN GROSSES DANKE!

Ein großes Dankeschön geht an alle, die mit einem Sponsoring einen wertvollen Beitrag zum Event geleistet haben. Dank der vielen Unterstützungen gab es an einer Labestation ausreichend Stärkung mit Laugenbrezen, Obst und Müsliriegeln. Für die Versorgung mit den diversen Lebensmitteln gilt der Dank vor allem den Sponsor:innen Brot Denifl, ADEG Schönberg, Spar Fulpmes und M-Preis Fulpmes. Der ASVÖ begleitete den Lauf mit Geschicklichkeitsspielen und versorgte die Mittelschule gemeinsam mit der Tiroler Versicherung, dem Tourismusverband Stubai, der Raika Fulpmes und dem Unternehmen Peer Engineering mit tollen Preisen. So konnten den Jahrgangsbesten nicht nur Medaillen, sondern auch kleine Geschenke überreicht werden. Nicht zuletzt geht unser Dank außerdem an die Gemeinde Fulpmes sowie alle Eltern, Verwandte und Bekannte, die den Schullauf 2025 mit ihrem Sponsoring und Anfeuern zu großem Erfolg geführt haben. Die Organisation des Events übernahm die Schule selbst, allen voran engagierten sich die Lehrpersonen Daniel Piegger, Daniel Ribis und Alexandra Erhard für das Gelingen des Laufs. Etliche Bilder des sportlichen Events sind auf der Schulhomepage oder direkt unter <https://ms-fulpmes.tsn.at/news/der-schullauf-2025> zu finden. Auch der QR-Code führt zum Beitrag mit Bildern. Der erste schulinterne Spendenlauf war ein Erlebnis für alle Beteiligten!

Eva Peer-Lindner

# SPORTVEREIN RAIKA MIEDERS

SEKTION BALLSPORT



Die Altherren beim Turnier in Prag - Foto: SV Mieders

## GEDENKTURNIER

Am 21.06.2025 fand zum vierten Mal das Engl Reini Gedenkturnier statt. Angetreten sind 14 Teams, 6 Kinder und 8 Erwachsene Fußballmannschaften. In den Finalspielen konnten bei den Kindern die Mannschaft FC Abseitsfalle und das Team Willis Pidehaus als Sieger hervorgehen. Einen großen Dank an alle Teilnehmer, Gäste und vor allem meinen Helfern, ohne die es nicht möglich wäre, dass es so ein hervorragendes Turnier geworden wäre.

## ALTHERREN

Am Donnerstag, 28.-31.08.2025, fuhren wir, die Altherren Mieders, mit 14 Mann zum internationalen Fußballturnier nach Prag, wo über 14 Teams gemeldet waren und wir pro Tag 3 Spiele à 40 Minuten bestritten. Es wurde der 7. Rang. Ein großer Dank dem Autohaus Krünes und der FA Porr für die Zurverfügungstellung der Busse für die Fahrt. Sollte jemand Lust haben, bei den Altherren mitzutrainieren, einfach Donnerstag um 19.00 vorbeikommen und mitkicken.

Gerhard Saurwein, Obmann Stv. SV Raika Mieders



Die Sieger beim Gedenkturnier der Kinder: FC Abseitsfalle - Foto: SV Mieders



Die Sieger beim Gedenkturnier: Team Willis Pidehaus - Foto: SV Mieders

# RÜCKBLICK 2025

FREIWILLIGE FEUERWEHR MIEDERS



Waldbrandübung Telfes - Kamerad:innen werden zum Einsatzgebiet geflogen - Foto: FF Mieders

Im Zuge der Haussammlung 2025 wurde jedem Haushalt ein Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr überreicht. Wir möchten uns hiermit für die großartige Unterstützung der Miederer Bevölkerung durch die eingegangenen Spenden herzlich bedanken. Jeder einzelne Beitrag gibt uns die Möglichkeit, die Freiwillige Feuerwehr auf dem neuesten Stand der Technik zu halten und leistet auch einen wesentlichen Beitrag zur Ausbildung der Feuerwehrjugend.

In den letzten beiden Jahren waren unsere Mitglieder ca. 1.000 Stunden bei Übungen im Einsatz. In dieser Statistik nicht mit eingerechnet sind die zahlreichen praktischen und theoretischen Lerneinheiten der Jugendabteilung. Alle 14 Tage werden dabei verschiedene Übungsszenarien durchgespielt und auch die Grundlagen der Feuerwehrarbeit werden dabei theoretisch vermittelt.

Die Gesamtübungen der Feuerwehr dienen dazu, mögliche Einsätze praktisch abzuarbeiten. Es werden zahlreiche wertvolle Erkenntnisse erworben, welche im Ernstfall den Ablauf optimieren und verbessern. Monatlich wird dabei ein anderer Schwerpunkt der Übung gewählt. Fahrzeug- und Gebäudebrände, Personenbergungen und die Wasserversorgung sind nur einige der gesetzten Übungsziele. Die Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr befindet sich auf dem aktuellsten Stand der Technik und wird auch laufend aktualisiert. Es sind daher Werkzeuge und Geräte für verschiedenste Anwendungen im Besitz der Feuerwehr. Um diese im Einsatzfall einsetzen zu können, ist ein regelmäßiges Verwenden durch die Mitglieder der Schlüssel zum Erfolg, frei nach dem Motto „Learning by Doing“.

Der Obermaschinist HLM Christian Salchner und die beiden Gerätewarte OLM Stefan Ruech und OLM Rene Spatzier überprüfen und warten die Fahrzeuge und Geräte regelmäßig, damit die Einsatzfähigkeit gegeben ist.



Personenbergung unter Atemschutz - Foto: FF Mieders



Brandbekämpfung der Feuerwehrjugend - Foto: FF Mieders

Vielen Dank für die geleistete Arbeit und die zahlreiche Übungsbeteiligung an die Kamerad:innen.

Wir sind immer auf der Suche nach Übungsobjekten und deshalb möchten wir euch, die Bevölkerung von Mieders, bitten, sich bei uns zu melden, sollte eine Übung bei euch möglich und gewünscht sein.

In nächster Zeit finden auch einige Veranstaltungen der FF Mieders statt:

- 20.-21.12.2025 - Weihnachtsstandl im Beckn's Garten
- 24.12.2025 - Friedenslicht im Feuerwehrhaus
- 07.02.2026 - Maschger schaug'n im Gemeindesaal Mieders

Wir freuen uns auf euren Besuch und wünschen euch eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten und erfolgreichen Start ins Jahr 2026.

Freiwillige Feuerwehr Mieders

# OLYMPIA IM VISIER

SV MIEDERS



KidsAktivTage - Foto: SV Mieders

Die Rodlerinnen und Rodler des SV Mieders starten mit voller Motivation in die neue Saison – und die Ziele sind hochgesteckt. Sowohl die Profis als auch der engagierte Nachwuchs arbeiten intensiv an Technik, Kondition und Material. Nach einem aktiven Sommer steht nun die heiße Phase der Vorbereitung bevor – schließlich ist Olympia 2026 schon in Sichtweite.

Lisa Schulte, Weltmeisterin 2024 und Sechste bei den Olympischen Spielen 2022, hat im Sommer erfolgreich ihre Polizeiausbildung abgeschlossen. Nun gilt die volle Konzentration wieder dem Rodeln:

„Diese Saison ist das große Ziel ganz klar die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2026. Wenn das geschafft ist, ist eine Medaille das Ziel! Ansonsten natürlich im Weltcup wieder angreifen und hoffentlich noch konstanter vorne dabei zu sein.“

Auch Hannah Prock – Olympiafünfte 2022 – blickt optimistisch nach vorne. Nach einer intensiven Reha und vielen Trainingsstunden im Krafraum fühlt sie sich körperlich wieder topfit:

„Ich habe meine Kraftwerte weiter verbessern können und fühle mich richtig gut. Mein Ziel ist es, mit konstanten Top-6-Platzierungen die Olympiaqualifikation zu schaffen.“

Fest steht schon jetzt, dass an der Olympiabahn von Cortina d’Ampezzo ein Fanclub des SV Mieders unsere Stubaier Olympiateilnehmer lautstark unterstützen wird.

Ebenfalls mit dabei ist Lina Riedl, die ebenfalls für den SV Mieders startet. Gemeinsam mit ihrer Partnerin Anna Lerch möchte sie im Damendoppel im Weltcup durchstarten. Aktuell bereitet sich das Trio mit dem Nationalteam in Cortina



Rollenrodeln Hannah, Lisa und Sandra mit den Rodelkids - Foto: SV Mieders



Rollenrodeln Hannah und Clara - Foto: SV Mieders



Rollenrodeln Lisa und Piet - Foto: SV Mieders

d'Ampezzo vor – auf jener Bahn, auf der in knapp 100 Tagen die Olympischen Spiele stattfinden werden. Meter für Meter wird die künftige Olympiastrecke analysiert – eine Herausforderung, die allen sichtlich Spaß macht.

Doch auch der Nachwuchs des SV Mieders war im Sommer eifrig unterwegs. Bei einem besonderen Trainingstag gaben Lisa und Hannah den „Rodelkids“ wertvolle Tipps beim Rollenrodeln auf der Teststrecke des ÖAMTC/Zenzenhof – ein Erlebnis, das den jungen Talenten sichtlich Motivation verlieh. Die Kinder saugten die Hinweise der Profis förmlich auf und waren mit Begeisterung dabei. Zusätzlich war die Rodelsektion bei den **Kids Aktiv Tagen** in den Sommerferien vertreten: Neben Rodelübungen standen Outdoorspiele am Koppeneck, ein Tag im Airpark und viele weitere Aktivitäten auf dem Programm. Insgesamt nahmen 28 Kinder teil – ein großartiges Zeichen für die lebendige Nachwuchsarbeit des SV Mieders. Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle der Sektion Turnen für die tolle Organisation und Durchführung. Leider gibt es für unsere Weltcupstarterinnen in dieser Saison kein Heimspiel, da der Iglar Eiskanal nach dem Umbau keine Freigabe für den Weltcup erhalten hat. Umso mehr drücken wir Lisa, Hannah und Lina bei ihren internationalen Einsätzen die Daumen und wünschen allen großen und kleinen Rodlern des SV Mieders eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison.

SV Mieders



# GEMÜTLICHER SAISONABSCHLUSS

## MIEDERER BADL

Am 6.9.2025 fand ein kleines Saisonsabschlussfest im Miederer Badl statt. Am Anfang noch etwas frisch, wurde es im Laufe des Vormittags immer wärmer. Die Kinder genossen das Badl den ganzen Tag über in vollen Zügen. Sie spielten, sprangen ins Wasser und kauften fleißig Lose bei der von Maria Schlögl organisierten Tombola. Dort konnte man gegen eine freiwillige Spende Lose erwerben. Der Erlös der freiwilligen Spenden (Eintritt) und der Tombola kommt den Miederer Badl zugute. Vom Hotel Wiesenhof wurde ein feines Buffet für Groß und Klein vorbereitet.

Bedanken möchten wir uns bei unserer Badeaufsicht Melli und dem Hotel Wiesenhof für die tolle Badesaison. Danke!!!

Lydia Mayerhofer



Freier Eintritt beim Saisonsabschluss - Foto: Lydia Mayerhofer

# MUSIKKAPELLE MIEDERS

VIELFÄLTIGES MUSIKJAHR 2025

**Gemeinsam dürfen wir auf ein sehr vielfältiges Musikjahr 2025 zurückblicken.**

Am 10. Mai präsentierten wir im Gemeindesaal unser Frühjahrskonzert. Das Programm bot eine abwechslungsreiche Auswahl an Musikstücken, die die Zuhörer begeistert und uns Musiker\*innen sehr gefordert haben. Unter dem Titel „Rhythms, Grids and Variations“ (auf Deutsch: „Rhythmus, Raster und Variationen“) stellte Kapellmeister Günther H. Filz ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammen. Die Stücke reichten von Hard Rock, Pop-Balladen, venezolanischem Tanz, einem mitreißenden Gospel bis hin zu traditioneller Blasmusik. Nach den Grußworten von Obmann Josef Buttler und Bgm. Daniel Stern führte unser Sprecher Günter Mayr wie gewohnt kurzweilig und mit einer Portion Humor durch den Abend.

Ende Mai lud die Schützenkompanie Mieders zum Stubaier Bataillonsfest ein. Und so gab es für uns nach dem Frühjahrskonzert keine Pause, sondern wir wurden weiter musikalisch sehr gefordert. Gemeinsam mit der Ehrenkompanie Allerheiligen wurde das zeremonielle Musikwerk der „Große Österreichische Zapfenstreich“ präsentiert. Die musikalische Leitung lag in den Händen unseres Kapellmeisters, während Hauptmann Fabian Santeler die Kommandos für die Schützenkompanie Allerheiligen erteilte. Der Zapfenstreich forderte ganz besonders unsere Solisten auf den Trompeten Hermann Zorn und Johann Pittl sowie unser Schlagzeugregister Alexander Ruech, Felix Fedorcio, David Buttler, Laurin Kössler, Gabriel Pohl und Vinzenz Auer. Mitte Juni feierten unsere Musikkameraden aus Fulpmes das 250-Jahr-Jubiläum Musikkapelle Fulpmes. Alle fünf Stubaier Musikkapellen marschierten durch Fulpmes. Ziel war nach einem gelungenen Sternenmarsch das Festgelände beim Pavillon. Im Anschluss an das Gesamtspiel feierten wir, bei bester Stimmung, dieses Jubiläum.

Das Bezirksmusikfest – 2025 in Trins – ist für alle Musikerinnen und Musiker aus dem Musikbezirk Wipptal-Stubai ein angenehmer Pflichttermin, der jedes Jahr aufs Neue die große Gemeinschaft und Familie der Musikantinnen und Musikanten unterstreicht. In diesem Jahr wurde das Fest jedoch von den tragischen Vorfällen und Verwüstungen im Gschnitztal überschattet. Umso beeindruckender war die spontane Hilfsbereitschaft und der gelebte Zusammenhalt zwischen den Kapellen und Gemeinden. Besonders hervorzuheben beim Bezirksmusikfest in Trins ist auch der lange Einmarsch vom Dorfzentrum zum Festplatz, der trotz dunkler Wolken mit einer regelrechten Punktlandung vor dem einsetzenden Regen endete. Da die Musikkapelle Gschnitz



– eine von 15 Kapellen im Musikbezirk Wipptal-Stubai – seit letztem Sommer keinen eigenen Kapellmeister und Stabführer zur Verfügung hatte, erklärte sich Kapellmeister Günther H. Filz bereit, die Stücke für die Feldmesse und den Einmarsch gemeinsam mit ihnen zu bestreiten. Der Umstand, dass immer mehr Kapellen Schwierigkeiten haben, musikalisch ausreichend besetzt und geführt zu sein, sollte uns allen ein Mahnzeichen sein. Daher ruft die Musikkapelle Mieders auch bei der Gelegenheit alle musikinteressierten Kinder und Erwachsenen herzlich dazu auf, ein Instrument zu erlernen und Teil dieser lebendigen Gemeinschaft zu

werden. Der Ausschuss der Musikkapelle und alle Musikantinnen und Musikanten stehen gerne für Fragen und Informationen zur Verfügung.

Die Platzkonzerte spielten wir auch heuer wieder im Beckn's Garten. Bei schlechter Witterung wichen wir in den Gemeindesaal aus. Die Platzkonzertsaison durften wir heuer gemeinsam mit der Blasmusikjugend des Musikbezirkes Wipptal-Stubai beenden. Heuer fanden die Jugendblasorchester-Tage erstmals in Mieders statt. In nur drei Tagen studierten die Jungmusikant\*innen ein gelungenes Konzertprogramm ein und präsentierten die Musikstücke im Zuge des letzten Platzkonzertes. Wir möchten uns bei allen Zuhörer\*innen für die Besuche bei unseren Konzerten und ihren kräftigen Applaus und zugleich aber auch bei unseren Jugendreferenten für ihr Engagement und die Organisation bedanken.

## MUSIKAUSFLUG 2025

Unser lang ersehnter Ausflug führte uns nach Wartberg an der Krems. Als Gastkapelle durften wir die Musikfreunde aus Oberösterreich bei unserem Bezirksmusikfest 2023 begrüßen. Heuer richtete der Musikverein Wartberg an der Krems das Musikfest aus und feierte zugleich sein 175-Jahr-Jubiläum. Neben dem Festbesuch wollten wir auch aktiv mitwirken. Und so kam es, dass wir nach ein paar Marschierproben mutig wurden – oder vielleicht auch ein bisschen übermütig – und entschlossen uns, bei der Bewertung „Musik in Bewegung“ teilzunehmen. Neben der Wertung in Stufe D war für uns auch die örtliche Gegebenheit eine besondere Herausforderung. Die Marschbewertung fand auf dem Fußballplatz statt. Die Proben haben sich ausgezahlt – wir wurden mit einem sehr guten Ergebnis belohnt. Nach dem Festakt sorgten wir mit unserem Konzert für gute Stimmung im Festzelt. Abseits vom Fest besuchten wir den Wildpark Grünau. Bei einer erholsamen Wanderung durch Wald und Wiesen, entlang einem Bach und vieler Teiche, entdeckten wir zahlreiche Tiere. Genau der richtige Ausgleich zur ausgelassenen Festzeltstimmung.

## GEBURTSTAGSSTANDL FÜR EHRENMITGLIED FLORIAN ZORN

Gerne folgten wir Florians Geburtstageinladung zum 80iger. Florian ist Ehrenmitglied der Musikkapelle Mieders. Seine Liebe zur Musik beeindruckt uns alle. Ob als langjähriger Schriftführer, Kapellmeister-Stv., Flügelhornist oder heute als starke Stütze am Bariton. Lieber Florian, wir dürfen dir an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich



Fotos: MK Mieders

zu deinem 80iger gratulieren und bedanken uns für deine Einladung.

## HOCHZEITSSTANDL FÜR ANNA UND FELIX

Im Juli begleiteten wir unseren Schlagzeuger Felix und seine Anna zum Traualtar. Im Anschluss an die Trauung marschieren wir gemeinsam zum Beckn's Garten und spielen dem Brautpaar ein Standkonzert. Dass die Beiden bei ihrem Ständchen ebenfalls zum Dirigierstab gebeten wurden, versteht sich von selbst. Vielen Dank, liebe Anna und lieber Felix, dass wir dieses Fest mit euch feiern durften. Wir wünschen euch nochmals alles Gute und nur das Beste für eure gemeinsame Zukunft.

## KIRCHENPATROZINIUM

Im Anschluss an den Festgottesdienst und die Prozession luden wir auch heuer wieder zum gemeinsamen Fröhshoppen beim Pavillon ein. Bei Sonnenschein konnten wir diesen Festtag gemütlich ausklingen lassen.

## EINLADUNG ZUM KINDERKONZERT – YOUNG PEOPLE'S CONCERT SPIRIT

Gerne laden wir euch zu unserem Kinderkonzert „SPIRIT“ am 12.12.2025 um 17.30 Uhr, im Turnsaal der Volksschule Mieders ein. Im Anschluss daran ist das Adventstandl im Beckn's Garten geöffnet.

Abschließend wünschen wir allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ebenso ein gesundes neues Jahr. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Zuhörer, Gönner und an alle Gemeindeglieder für die Unterstützung und Teilnahme an den musikalischen Ereignissen im Jahr 2025. Vielen Dank für eure Treue! Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen bei unseren nächsten Ausrückungen und Veranstaltungen. [www.mk-mieders.at](http://www.mk-mieders.at)

Musikkapelle Mieders



Fotos: MK Mieders

# ELTERNBERATUNG TIROL

**JEDEN 3. DIENSTAG IN MIEDERS**

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, aber auch Veränderungen. Die Elternberatung unterstützt in ganz Tirol Familien, so früh wie möglich bei allen Fragen, die sich aus Schwangerschaft, Geburt und Zusammenleben mit einem Kind ergeben.

Die Beratung ist kostenlos und umfasst neben Gewichtskontrollen und der Begutachtung des Allgemeinzustandes des Kindes Themen wie Stillen, altersgemäße Ernährung, Babypflege, motorische Entwicklung, Schlafprobleme sowie Entwicklung und Erziehung. Auch bei gesundheitsrelevanten Fragen steht Ihnen die Elternberatung gerne zur Verfügung.

Sie können die Beratungsstelle von Geburt an bis zum 4. Geburtstag besuchen. Unsere Expertin Hebamme Dagmar Fink steht Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung.

## BERATUNGSTERMINE

Jeden 3. Dienstag im Monat (außer an Feiertagen) 14:00 – 15:30 Uhr - Kinderkrippe Mieders, Widumgasse 2  
Es ist keine Anmeldung erforderlich. Alle Familien sind herzlich eingeladen, während der Beratungszeiten zu kommen,



Elternberatung Tirol in der Kinderkrippe Mieders - Foto: shutterstock.com/MakeStory Studio

sich zu allen Themen, die gerade im Raum stehen, beraten zu lassen. Bei Fragen können Sie sich gerne von Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr an unser Büro wenden.

Tel.: +43 (0) 512 508 28 31

Oder per Mail an: [elternberatung@tirol.gv.at](mailto:elternberatung@tirol.gv.at)

Näheres finden Sie hier:

Elternberatung Tirol

# AKTUELLE INFORMATIONEN

**SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL**

In unseren modernen Büroräumlichkeiten in Mieders stehen gepflegte, vielseitig nutzbare Räume zur Verfügung, die sich ideal für therapeutische, beratende oder pädagogische Tätigkeiten eignen.

Ausstattung & Rahmenbedingungen:

- Helle, freundliche und gepflegte Umgebung
- Ruhige Lage mit guter Verkehrsanbindung
- Barrierefreier Zugang
- Flexible Mietzeiten: tageweise Nutzung möglich
- Raumgrößen: ca. 12 m<sup>2</sup>

Die Räumlichkeiten eignen sich besonders für Fachpersonen aus den Bereichen Psychotherapie, Coaching, Supervision, Beratung, Körperarbeit oder ähnliche Tätigkeiten.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns gerne unter:

Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital  
Dorfstraße 39a, 6142 Mieders  
05225/63836 | [verwaltung@gsp-stubai.at](mailto:verwaltung@gsp-stubai.at)

GSP Stubaital

## Neues

aus der Tagespflege

Ab November 2025 ist die Tagespflege in Mieders auch wieder Montags geöffnet



# GEMEINSAM UNTERWEGS

VEREIN 60PLUS

## MAI 2025

Der Frühling begann für uns mit einem besonderen Ausflug. Drei Tage lang folgten wir den „Alten Handelswegen im Bergell und Veltlin“. Über das Engadin führte uns der Weg hinauf zum Malojapass und hinunter nach Chiavenna. Am Comer See stiegen wir ins Schiff, fuhren nach Bellagio und weiter bis Abbadia Lariana. Stadtführungen, Einblicke in den Weinbau samt Verkostung, kleine Wanderungen und feines Essen machten die Reise zu einem Genuss für Geist und Gaumen. Ein weiteres Highlight war Schloss Tratzberg. Der kleine „Tratzberg-Express“ brachte uns ins Schloss, wo uns eine exklusive Sonderführung erwartete. Zwischen Renaissance-Pracht und den privaten Gemächern von Kaiser Maximilian I., normalerweise sind diese Räumlichkeiten unzugänglich, durften wir einen Blick in die Geschichte werfen.



Am Comer See

## JUNI 2025

Im Juni starteten wir mit einem Grillnachmittag im frisch renovierten Garten des Hotel Alpenstolz. Bei köstlichen Spezialitäten vom Rost, freundlicher Bewirtung und guter Musik herrschte beste Laune. Wenige Tage später lockte uns die Natur zum Wandern. Von Hochpillberg aus ging es gemütlich über den Loassattel. Der Weg belohnte uns mit herrlichen Ausblicken ins Zillertal. Am Ende wartete der Alpengasthof Loas mit seinem legendären Wiener Schnitzel – so groß, dass es fast über den Tellerrand hinauswuchs.



Grillen beim Alpenstolz

## JULI 2025

Im Montafon kam der Sommer wieder zurück und zeigte sich im Laufe des Tages von seiner schönsten Seite. Mit der Hochjochbahn fuhren wir hinauf zur Bergstation und wanderten ein Stück bis zur Wormserhütte. Dort teilten wir uns in kleine Gruppen auf. Einige nahmen die Seerunde unter die Füße, andere spazierten gemütlich oder ließen sich von der Bahn chauffieren. Alle genossen die Panoramen und die frische Bergluft. Einen ganz anderen Einblick bekamen wir wenig später im BrauKunstHaus in Zell am Ziller. Dort lernten wir den „Weg des Bieres“ kennen. Von den Zutaten bis zur Abfüllung. Das Zillertal Bier, Tirols älteste Privatbrauerei, gewährte uns spannende Einblicke und bei der abschließenden Verkostung war schnell klar, Bierwissen macht auch durstig!



Unterwegs im Montafon

## SEPTEMBER 2025

Nach einer kleinen Auszeit im August trafen wir uns im September zu einem oft gewünschten, gemütlichen Kaffeetratscher im Widum. Zwar kamen nur wenige, dafür wurde fleißig geratscht. Ein kultureller Höhepunkt folgte mit dem Kinobesuch in Fulpmes. Der Dokumentationsfilm „Zwischen drei Welten“ zeigte uns das facettenreiche Leben von Robert Zorn, der in unserem Dorf zu Hause ist. Schlagwerker, Landwirt, Komponist – so unterschiedlich seine Rollen sind, so harmonisch bringt er sie zusammen. Am Penkenjoch im Zillertal lockte die Granatkapelle als erstes Ziel. Danach konnte jeder zwischen mehreren Möglichkeiten wählen, wandern oder einfach die Bergwelt in ihrer Farbenpracht genießen. Ein weiteres Naturjuwel war die Gilfenklamm bei Ratschings. Über schmale Stege durch die Marmorschlucht bergauf bis zum Laufensteg und weiter über Padaun zurück. Eine Tour, die uns die Kraft des Wassers und die Schönheit der Natur spüren ließ.

## OKTOBER 2025

Der Herbst brachte uns ein besonderes Programm. Kulturell ging es mit Willi über den Zirler Berg nach Bayern zum Schloss Linderhof. Wir besichtigten die prachtvollen Räume und den herrlichen Schlosspark. Danach ein Stopp in Oberammergau mit seinen Lüftlmalereien und schließlich das Kloster Ettal. Die große Herbstfahrt war unsere dreitägige Reise in die Steiermark. Unter dem Motto „Natur, Kultur und Genuss“ erlebten wir das grüne Herz Österreichs. Vom Friedenskirchl am Stoderzinken, 2022 zum schönsten Platz Österreichs gekürt, bis zur Altstadt von Graz. Gestärkt mit einer kräftigen Brettljause ging es weiter zum imposanten Erzberg und dem Nationalpark „Gesäuse“. Ein Höhepunkt war die Besichtigung des Benediktinerstiftes Admont mit seiner weltgrößten Klosterbibliothek. Im stilvollen Stiftsrestaurant klang der Tag kulinarisch aus. Ein besonderer Dank gilt Claudia und Karl für die Planung und Organisation. Es war rundum schön, alle haben sich wohlgefühlt, viel gesehen und Gemeinschaft erlebt.

Verein 60Plus – Gemeinsam unterwegs



Friedenskirchl am Stoderzinken



Buschenschank Lazarus



Gilfenklamm - Fotos: Verein 60Plus

# DAS GARTENJAHR 2025

OGV MIEDERS



Volksschulkinder Apfelernte - Fotos: OGV Mieders

Im Frühjahr gab es heuer gleich drei Veranstaltungen: ein Rosenschnittkurs, einen Vortrag „Kleiner Garten – große Ernte“ und einen Töpferkurs „Kreative Gartendeko aus Ton“, die großen Anklang fanden. Das Gartenjahr 2025 war für die Obst- und Gartenfreunde im Stubaital von sehr wechselhaften Witterungsverhältnissen geprägt. Der Winter verlief über weite Strecken mild, mit wenig Schnee in den Tallagen. Dadurch begann die Vegetation vielerorts ungewöhnlich früh: Schon im März zeigten sich erste Knospen an Obstbäumen und Ziergehölzen. Im April folgte jedoch ein deutlicher Kälteeinbruch mit mehreren Frostnächten. Besonders Marillen und frühe Birnensorten erlitten Schäden an Blüten und Jungtrieben. Die alljährliche Dorfbepflanzung fand nach den Eisheiligen im Mai statt. Die Gemeindebeete, die Rosenbeete beim Pavillon, die Balkonkisterln am Anger und der Schulgarten werden vom Grünraumpflegeteam rund ums Jahr betreut.

Der Vereinsausflug führte uns heuer im Juni nach Bayern, wo wir mit der Zahnradbahn auf den Wendelstein fuhren. Oben angekommen hatten wir einen wunderbaren Rundblick, vom Großglockner bis zu den Allgäuer Alpen. Zu Mittag genossen wir bayrische Spezialitäten im Wendesteinhaus, bevor uns die spektakuläre Zahnradbahn wieder ins Tal brachte. Am Nachmittag fuhren wir weiter nach Reith im Alpbachtal und konnten dort den wunderschönen 900 m<sup>2</sup> großen Schau- und Erholungskräutergarten nach Hildegard von Bingen besichtigen. Bei der Führung durch die Gartenanlage erfuhren wir mehr über die Lehren von Hildegard von Bingen, über Kräuterkunde und die Verwendung der bekannten Heilmittel. Hildegard Gewürze sind z. B. Galgant, Ysop, Quendel und Bertram. Abschließend gab es noch Kaffee und Kuchen im benachbarten Gasthof. Ein wunderbarer Ausflug voller unvergesslicher Eindrücke!

Die Labestation der Quo Vadis Pilgerwanderung auf die



Vereinsausflug Reith i. Alpbachtal Hildegard von Bingen Garten



Volksschulkinder beim Getreidesäen

Waldrast wurde auch heuer wieder Ende Juni von engagierten Mitgliedern des OGV Mieders mit viel Liebe hergerichtet. Die Teilnehmer konnten sich vor dem letzten Anstieg auf die Waldrast im Widumgarten stärken. Der Sommer zeigte sich überwiegend feucht, dadurch traten Pilzkrankheiten

wie Apfelschorf und Monilia auf. Die Obsternte fiel entsprechend sehr unterschiedlich aus: Unsere Apfelbäume waren heuer stark vom Apfelwickler befallen. Viele Früchte fielen frühzeitig ab, und die Lagerfähigkeit der betroffenen Äpfel war gering. Die Birnbäume hingegen brachten einen erfreulich guten Ertrag, auch wenn es in Mieders insgesamt nur wenige Bäume gibt. Marillen und Zwetschken litten je nach Sorte stark unter den Frostschäden im Frühjahr, wodurch es zu erheblichen Ausfällen kam. Von Ende August bis Oktober fanden wieder zahlreiche Presstermine statt, bei denen Apfelsaft und Mischsäfte hergestellt wurden. Auch in diesem Jahr führte Martin im Frühjahr im Schulgarten, gemeinsam mit den Kindern, die traditionelle Kartoffelpflanzung durch. Im Herbst konnten sie dann die Früchte ihrer Arbeit ernten. Die fleißigen Volksschulkinder säten unter der Anleitung von Karl Seewald Getreide aus. Trotz der geringen Apfelernte sammelten die Kinder auch die

vorhandenen Äpfel auf und waren live dabei, als diese im Pressraum zu frischem Apfelsaft verarbeitet wurden. Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Obst- und Gartenbauvereins eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und freuen uns auf ein erfolgreiches Gartenjahr 2026!

OGV Mieders



# SELBSTORGANISIERTER MARKT

## MIEDERER HERZSTÜCKE

Die Miederer Herzstücke bedanken sich von Herzen bei allen, die uns am 14. September auf unserem ersten selbstorganisierten Markt besucht haben!

Die Stimmung war absolut überwältigend. Durch die geschickt platzierten Zelte der verschiedenen Aussteller entstand ein zauberhaftes, gemütliches Ambiente wie in einem kleinen Innenhof. Ohne euch wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen – vielen Dank!

Bald schon beginnt die Weihnachtszeit und wir alle 7 Miederer Herzstücke stecken bereits mitten in den Vorbereitungen für besondere Geschenke.

Wenn du lokale und einzigartige Geschenke verschenken möchtest, freuen wir uns riesig über deine Kontaktaufnahme! Unterstütze uns und finde handgemachte Schätze:

- **Berghexn** - allerlei Schönes, Nützliches und Tragbares aus Tiroler Schafwolle
- **Jud'S Schmuckdesign** - Schmuck aus Edelstahl & Endless Bracelets
- **JuSt** - Kinderkleidung und Zubehör



Das Team der Miederer Herzstücke - Foto: Miederer Herzstücke

- **Selbergmachts Zuig** - personalisierte Geschenke für jeden Anlass
- **DAHOAM.MADE** - Paschteller und Holzdekoration
- **ZOË** - handgeschriebene Karten & einzigartige Kerzen in verschiedenen Formen
- **wild g'wachsen** - Kräuterprodukte und Salben

Melde dich – wir freuen uns!

Miederer Herzstücke

# SCHÜTZENGILDE MIEDERS

**AKTIV FÜR DIE ZUKUNFT!**

Ehrungen – Gratulation an unseren 1. Oberschützenmeister-Stellvertreter Franz Schilcher zur Verleihung der Goldenen Verdienstmedaille des Tiroler Landesschützenbundes. Im Zuge eines erst kürzlich stattgefundenen Besuchs bei unserem Patenverein in Mannheim wurde Schützenrat Thomas Leitgeb mit dem Ehrenzeichen des Schießclub Fortschritt Mannheim ausgezeichnet.

Wie jedes Jahr fand auch 2025 wieder das traditionelle Stubaier Jägerschießen statt, bei dem jede/r Einheimische und alle Gäste teilnehmen konnten. Es freut uns, dass nun schon 3 Jahre hintereinander die Teilnehmerzahlen wieder steigen. Das nächste Stubaier Jägerschießen findet am 17. und 18. April 2026 statt und wir laden schon jetzt ALLE ganz herzlich ein, mitzumachen.

Das Luftgewehr- und Königsschießen fand heuer zum ersten Mal über 5 Tage hinweg statt, was großen Anklang fand. Auch der Auftakt, ein freundschaftlicher Wettkampf unter mehreren Gilden, war ein guter Start und wir hoffen, im nächsten Jahr daran anknüpfen zu können. Daher werden wir beim Luftgewehr- und Königsschießen im Juni 2026 insgesamt 6 Schießtage anbieten – wirklich JEDE/R kann mitmachen!

Auch unsere SportschützInnen waren wieder mehr als aktiv. Je eine Mannschaft stehend frei und eine Mannschaft stehend aufgelegt haben erfolgreich an den Bezirksrundenwettkämpfen teilgenommen. Wir freuen uns besonders, dass auch unser Nachwuchs wieder mehr Fahrt aufnimmt und unsere Jungschützinnen beim Jugendcup mitgemacht haben.

Wer selbst Interesse am Schießsport hat, meldet sich gerne bei unserem Schützenrat Thomas Leitgeb (Tel. 0676-7490878 oder [tommi.leitgeb@gmail.com](mailto:tommi.leitgeb@gmail.com)). Er erklärt euch, wie alles läuft und gerne könnt ihr zu einem Probetraining vorbeikommen. Wer den Schießsport ausübt, trainiert eine ruhige Hand und Geduld. Die Konzentration wird gefördert und koordinative Fähigkeiten können verbessert werden.

Es freut uns, dass unser offenes Luftgewehr- und Armbrustschießen wieder so toll angenommen wurde. Von Mai bis Oktober war unser Schießstand immer am Donnerstag und Freitag Abend offen und jede/r konnte ihr/sein Glück versuchen. Mit den neuen Standgewehren und der digitalen Anlage macht es nun noch mehr Spaß. Ein Highlight war sicher unser Halloween-Schießen, wo man auf speziellen Halloween-Scheiben Geister treffen musste und sich so seinen Kürbis schießen konnte. Zum Abschluss der Saison fand dann noch ein Oktoberfest für alle Mitglieder statt, bei dem der Spaß und die Kameradschaft im Vordergrund standen, aber natürlich auch das Schießen nicht zu kurz kam.



Unsere Abordnung beim Patenverein in Mannheim - Foto: Schützengilde Mieders

Verwöhnt wurden wir von Steiner Philipp sen. mit seinen leckeren Grillhendln und mit einem kühlen Bier!

Für das nächste Jahr haben wir uns schon wieder etwas Neues überlegt: „Spaß wie anno dazumal – Triff das Röhrchen und schieß dir eine Rose!“ Lasst euch überraschen – nähere Informationen folgen!

Es hat sich auch sonst im Schießstand einiges getan: Die Anzahl der neuen Luftdruckgewehre wurde erweitert und durch sehr viel Eigenleistung unserer Mitglieder konnten wir den Schießstand nun auch winterfit machen. Danke auch an die heimischen Firmen Holzbau-Granig Dominik, Elektro Sykora Georg und Installationen Huter Werner, die uns dabei unterstützt haben. Nun freuen sich besonders die SportschützInnen, dass sie ihre Bewerbe auch im Winter in ihrem Schießstand bestreiten können. Natürlich kann unser Schießstand nun auch in den kalten Monaten für Geburtstage und andere Feierlichkeiten gemietet werden.

Auf ein erfolgreiches Jahr 2026 freut sich die Schützengilde Mieders!

Schützengilde Mieders

Schützengilde Mieders



**KONTAKT FÜR INTERESSIERTE**

Thomas Leitgeb  
Tel. 0676-7490878  
[tommi.leitgeb@gmail.com](mailto:tommi.leitgeb@gmail.com)

# DANKE FRIEDENSLICHTTEAM

HORT MIEDERS

Der Kinderhort durfte sich in diesem Jahr über eine besondere Unterstützung freuen: Aus den Spenden der letzten Friedenslichtaktion erhielt der Hort einen Anteil, mit dem lang gehegte Wünsche endlich in Erfüllung gehen konnten.

Dank dieser großzügigen Zuwendung konnten für jede Hortgruppe ein **eigenes** Tablet sowie eine große Holzspielküche angeschafft werden.

Die neuen Tablets bereichern unseren Alltag auf vielfältige Weise: Sie ermöglichen kreative Projekte, fördern das gemeinsame Lernen und Entdecken und bieten den Kindern die Möglichkeit, sich spielerisch mit Technik auseinanderzusetzen.

Die neue Holzspielküche ist ein weiterer Schatz in unserem Freizeitbereich. Hier können die Kinder in Rollenspiele eintauchen, gemeinsam „kochen“, kommunizieren und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Natürlich werden die zubereiteten Pizzen, Eisbecher oder Schnitzel in der „Pizzeria bei den lustigen Hühnern“ gemeinsam gekostet und



Die neue Holzspielküche - Foto: Hort Mieders

verspeist.

Wir möchten uns herzlich beim Friedenslichtteam und allen Spenderinnen und Spendern bedanken, die diese Anschaffungen möglich gemacht haben. Für uns bedeutet diese Unterstützung weit mehr als nur neue Materialien – sie ist ein Zeichen der Wertschätzung und des Zusammenhalts in unserer Gemeinde.

Hort Mieders

# PROJEKT "ARCHITEKTUR HÖREN"

KONZERT MIEDERS, JULI 2025

Im Monat Juli 2025 konnte in Mieders ein Konzert stattfinden, das von dem Verein Noblesse & Excellence de l'Asne (NEA) organisiert war, dank der Förderung der Abteilung Kultur - Land Tirol, der Gemeinde Mieders sowie der Raiffeisenbank Wipptal-Stubai; wesentlich war auch die Hilfe des Kulturamtes am Département du Gard (F) und der Abteilung Architekturwissenschaften der Universität Genua (I). Das Konzert war schon seit Herbst 2024 in der historisch und akustisch interessanten Architektur der Kirche Mariae Geburt geplant, und der Termin 4.7.2025 - 20:00 Uhr konnte eingehalten werden (siehe Programmheft):

Das Konzert, auf historischen Instrumenten (Blockflöten, Gamben, Barockfagott), hat einen sehr guten Anklang gefunden, wie schon in den Vorjahren; das Bezirksblatt Wipptal - Stubaital brachte eine Ankündigung des Konzertes; die Besucher (Eintritt frei) waren über die hohe Qualität der Veranstaltung begeistert: das lokale Publikum, an Musik sowie an dem architektonischen Kulturerbe interessiert, war besonders erfreut über die Möglichkeit, ein barockes Konzert zu erleben an einem Ort, wo es gewöhnlich keines zu hören gibt; auch den Gästen wurde hiermit die Gelegenheit



NEA (Noblesse & Excellence de l'Asne) - association sans but lucratif - loi 1901 - Foto: NEA

geboten, einen weniger bekannten Raum kennenzulernen und auf ungewohnter akustischer Weise zu erfassen.

Der Erfolg der Initiative gibt dem veranstaltenden Verein einen positiven Impuls für eine Weiterführung des Projektes in den nächsten Jahren, in den weniger bekannten Kleinkirchen in Wipptal, Stubaital und Inntal.

NEA (Noblesse & Excellence de l'Asne)

# AUSKLANG NACH 30 JAHREN

LANDESMUSIKSCHULE STUBAITAL

Drei Jahrzehnte lang prägte Peter Guggenbichler die Landesmusikschule Stubaital. Im Interview verrät er, ob die Schüler heute anders sind als vor 30 Jahren und welches Instrument er selbst unterrichtet hat.

„Volksmusik ist wieder in“

**Seit bald 30 Jahren leitest du die Landesmusikschule. Welche Gedanken gehen dir durch den Kopf?**

Peter Guggenbichler: Ich war in die Anfänge des Tiroler Musikschulwerks involviert und somit auch bei der Entwicklung des Musikschulwesens in Tirol dabei (siehe Infobox). Bis 1996 waren die vorderen vier Stubai-Gemeinden ja immer noch in einer Art Gemeinde-Musikschule zusammengefasst. Ein Jahr später, 1997, war dann auch Neustift mit dabei und seit damals sind wir die Landesmusikschule Stubaital. Es ging dann darum, das Musikschulstatut, das seit 1992 in Kraft war, auf das Tal zu übersetzen. So schufen wir ein Fächerangebot und lukrierten entsprechende Lehrkräfte. Wir starteten mit 200 Schülern. Bis heute hat sich die Schülerzahl fast verdreifacht. Derzeit gibt es 537 Schülerinnen und Schüler im Alter von vier bis 70 Jahren.

**Wie bist du Direktor geworden?**

Ich war von 1993 bis 1995 Lehrer für Schlagwerk und der damalige Leiter der Musikschule, Franz Eller, wechselte 1995 in die neue Landesmusikschule ins Wipptal. Ich habe mich dann für die Stelle beworben. Gemeinsam mit dem Schulverbandsobmann Josef Thaler, der auch Bürgermeister von Telfes war, organisierten wir dann alles Weitere. Es war eine spannende Zeit.

**Welcher Erfolg freut dich am meisten?**

Die Blaskapellen sind im Niveau extrem gestiegen. Der Nachwuchs ist durch die Musikschulen gesichert worden und nicht nur das: Auch das Chorwesen hat sich extrem positiv verändert. Das war natürlich ein Teil des Auftrags von 1992, die Vereine in ihrem Fortbestehen zu sichern. Ich kann wirklich sagen: Volksmusik boomt. Eine gute Zusammenarbeit mit Musikkapellen, Vereinen, Obleuten und Schulen ist da natürlich extrem wichtig.

**Haben sich die Schüler eigentlich verändert?**

In Motivation und Disziplin nicht. Manche Eltern überladen ihre Kinder heutzutage allerdings mit Freizeitaktivitäten, was nicht immer ein Vorteil ist. Ein Instrument zu lernen, braucht Zeit und regelmäßiges Üben – sonst gibt es keine



Angehender Pensionist - Peter Guggenbichler - Foto: (cs)

## DAS TIROLER MUSIKSCHULWERK

Das Land Tirol übernahm ab 1992 die Verantwortung für ein koordiniertes Netzwerk der Tiroler Musikschulen, basierend auf dem Tiroler Musikschulgesetz. In den Jahren danach erfolgte die Übernahme der mittlerweile 27 Tiroler Musikschulen. Zuvor hatten Gemeinden und Vereine den Musikunterricht eigenständig organisiert. Das Gesetz von 1992 schuf das „Tiroler Musikschulwerk“, das eine landesweite, qualitativ hochwertige musikalische Bildung vereinheitlichte. (cs)

Fortschritte. Das sollte schon immer Priorität haben, wobei natürlich auch Sport wichtig ist.

**Klavier und Gitarre sind sehr beliebt. Welche Instrumente sind wenig gefragt?**

Doppelrohrblattinstrumente wie Oboe und Fagott sowie die Orgel bieten wir aktuell nicht an, weil es keine Nachfrage gibt.

**Wie schafft man es, beim Instrument dranzubleiben?**

Es ist natürlich entscheidend, dass die Lehrkraft es versteht, zu begeistern. Wettbewerbe wie z.B. Prima la Musica helfen ebenfalls, weil Leistung belohnt wird – das motiviert ungemein.

**Warum sollte man überhaupt ein Instrument lernen?**

Musik fördert Feinmotorik, Konzentration und soziale Fähigkeiten. Wer musiziert, stärkt Selbstwertgefühl und Disziplin – und erweitert seinen kulturellen Horizont. Ganz zu schweigen von der positiven Auswirkung auf die Seele, die Musik auf uns alle ausübt.

**Im Februar 2026 gehst du in Pension. Weißt du schon, wer dir nachfolgt?**

Die Hearings fanden im November statt, und ich werde meine Nachfolgerin oder meinen Nachfolger gerne bis zu meinem Pensionsantritt im Februar 2026 einschulen.

**Worauf freust du dich zu Pensionsantritt am meisten?**

Ganz sicher auf mehr Zeit für meine Frau und meine Familie und darauf, nach all den Jahren im Berufsleben den Alltag freier gestalten zu können – ohne fixe Termine. Zukünftig werde ich meine Urlaube auch in der Nebensaison planen, wo es ruhiger ist und wir die Zeit in vollen Zügen genießen können.

Christina Schvienbacher (cs)

## LANDESMUSIKSCHULE STUBAITAL

Neben der musikalischen Früherziehung für Kinder ab vier Jahren gibt es u.a. Instrumental- und Gesangsunterricht, verschiedene Ensembles und Orchester-spiele. Ein einheitlicher dreistufiger Lehrplan stellt den musikalischen Fortschritt sicher.

**Kontakt:**

Bahnstraße 1 in 6165 Telfes

[www.musikschulen.at/stubaital](http://www.musikschulen.at/stubaital)

Tel. 05225/65216.

# ÜBERTRITTSPRÜFUNGEN

## LANDESMUSIKSCHULE STUBAITAL

Am Montag, den 30. Juni 2025, wurden im Rahmen eines Festaktes im Gemeindesaal Fulpmes die Urkunden der Übertrittsprüfungen in Gold, Silber und Bronze sowie die Urkunden des Landeswettbewerbes „prima la musica“ an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer überreicht.

Aufstellung der PrüfungsteilnehmerInnen:

### JUNIOR

- Mattea Kössl im Fach "Querflöte" mit ausgez. Erfolg (Lehrer: Welser)
- Lena Obex im Fach "Querflöte" mit ausgez. Erfolg (Lehrer: Welser)

### BRONZE

- Noah Herrnegger im Fach "Trompete" mit sehr gutem Erfolg (Lehrer: Ennemoser)
- Lina Nagiller im Fach "steir. Harmonika" mit ausgez. Erfolg (Lehrer: Pfurtscheller)
- Emma Piccolruaz im Fach "Hackbrett" mit sehr gutem Erfolg (Lehrer: Mayr)
- Hanna Prantner im Fach "steir. Harmonika" mit ausgez. Erfolg (Lehrer: Pfurtscheller)
- Isabella Ruech im Fach "Gitarre" mit ausgez. Erfolg (Lehrer: Öttl)
- Sarah Saurwein im Fach "Gitarre" mit ausgez. Erfolg (Lehrer: Pircher)



v.l. Öttl Serafin, Schwarz Maximilian, Klein Johannes, Traxl Martin, Traxl Birgit, Seewald Emma, Saurwein Sarah, Ruech Isabella, Prantner Hanna, Piccolruaz Emma, Nagiller Lina, Obex Lena, Kössl Mattea, Herrnegger Noah, Bgm. Daniel Stern, Dir. Peter Guggenbichler - Foto: Landesmusikschule Stubaital

- Emma Seewald im Fach "Gitarre" mit ausgez. Erfolg (Lehrer: Pircher)
- Birgit Traxl im Fach "Gitarre" mit ausgez. Erfolg (Lehrer: Pircher)
- Martin Traxl im Fach "Akkordeon" mit gutem Erfolg (Lehrer: Gatt)

### SILBER

- Johannes Klein im Fach "Trompete" mit sehr gutem Erfolg (Lehrer: Ennemoser)
- Maximilian Schwarz im Fach "Trompete" mit ausgez. Erfolg (Lehrer: Ennemoser)

### PLM - PRIMA LA MUSICA

- Serafin Öttl im Fach "KM Gesang" mit 1. Preis (Lehrer: Hackl)

Landesmusikschule Stubaital

# VERANSTALTUNGEN & TERMINE

Datum, Uhrzeit	Termin	Ort
28.11.	Tuifl schaugn	Dorfzentrum
29. und 30. 11. ab 16.00 Uhr	Advent in Beckns Garten Kegler	Beckens Garten
05., 06. und 07. 12. ab 16.00 Uhr	Advent in Beckns Garten Krippenbauverein (5. Dezember Familienverband)	Beckens Garten
08.12. ab 16.00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier	Gemeindesaal
12.12., 17.30 Uhr	Kinderkonzert Young people`s concert SPIRIT	Turnsaal Volksschule Mieders
13. und 14. 12. ab 16.00 Uhr	Advent in Beckns Garten Musikkapelle Mieders	Beckens Garten
13. und 14. 12., 16.00 Uhr	Die Schneekönigin - Heimatbühne Mieders	Gemeindesaal
14.12., 10.30 Uhr	Big Band Matinee	Gasthof Dorfkrug Fulpmes
19.12., 20.00 Uhr	Die Schneekönigin - Heimatbühne Mieders	Gemeindesaal
20. und 21. 12. ab 16.00 Uhr	Advent in Beckns Garten Feuerwehr Mieders	Beckns Garten
20. und 21. 12., 16.00 Uhr	Die Schneekönigin - Heimatbühne Mieders	Gemeindesaal
24.12., 09.00 Uhr	Abholung Friedenslicht	Feuerwehrhaus
24. - 26.12.	Gemeindeamt geschlossen	
30.12. ab 16.00 Uhr	Advent in Beckns Garten Vorsilverster Bäurinnen	Beckns Garten
31. 12. bis 06.01.	Gemeindeamt geschlossen	
09.01., 20.00 Uhr	Schützenball Mieders	Gemeindesaal
10.01.	Rodelrennen SV Mieders	Serlesbahnen
16. und 23.01., 15.00 Uhr	Krippenschauen	Treffpunkt: Dorfkrippe
18.01.	Vereinsrennen SV Mieders	Serlesbahnen
07.02., 18.30 Uhr	Maschger schaugn FFW	Gemeindesaal
14.02., 14.17 Uhr	Kinderfasching	Gemeindesaal
18.02., ca. 11.00 Uhr	Fastensuppenessen	Gemeindesaal
27., 28.02. und 01.03.	Just Sing	Gemeindesaal
28.02., 18.00 Uhr	Big Band Battle	Domanigsaal Schönberg

Datum, Uhrzeit	Termin	Ort
21., 27., 28.03. sowie 18. und 19.04.	Theater Die Banditen Bagasch	Gemeindesaal
11.04., 18.00 Uhr	A Weis' fürs Dorf – Weisenblasen	Rund um den Kalvarienberg in Mieders
11.04., 19.30 Uhr	Tanzl, a Weis' – zualosn, tanzn, hoangartn!	Gemeindesaal Mieders
17.04., 19.00 Uhr	Konzert REGIO Streichorchester	Gemeindesaal Fulpmes
17. und 18.04.	Stubai Jägerschießen	Schießstand Mieders
23.04., 19.00 Uhr	Kirchenkonzert	Pfarrkirche Schönberg
24.04., 19.00 Uhr	POP and MORE	Gemeindesaal Telfes
01., 08., 15., 22. und 29.05.	Offenes Luftgewehrschießen	Schießstand Mieders
09.05., 20.00 Uhr	Frühjahrskonzert der Musikkapelle Mieders	Gemeindesaal Mieders

# AUS DEM STANDESAMT

## HOCHZEITEN



**09.09.2025**  
René Nicolaus und Kathrin Reifenberg  
**12.09.2025**  
Maximilian und Katharina Huter  
**20.09.2025**  
Tobias und Lea Silberzahn

## VERSTORBENE



Waltraud Strickner, 11.07.2025  
Hildegard Amrainer, 02.08.2025  
Martin Lener, 13.08.2025  
Arthur Grill, 31.10.2025

# Maschger schaug'n

BTG Neustift  
Volderer Muller  
Volderer Schellenschlager  
Baumkirchner Hexen  
Milser Matschgerer

Gemeindesaal Mieders

7.2.2026

Einlass ab 18:30

Save  
the  
date

Moderation:  
Peter Margreiter

*Echf*  
**Tirol**

Discozelt mit DJ Fabian Strickner

